



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 35

Samstag, den 12. Juli 2025

Nr. 27

KIRMESVEREIN NAZZA
presents

HEIMAT

House 2.0

**CHRISTOPH AKA LOST BOYS
BLCK SNW & DJ LX**

18 JUL **20 UHR**

DEEPHOUSE-TECHHOUSE-BASSHOUSE
HEIMATSCHAUKE IN 99026 NAZZA
COCKTAILBAR

MEHR INFOS @KIRMESGESELLSCHAFT.NAZZA

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Wagner, C. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Eckardt, A. 036926 947-27

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Bachmann, F. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Stötzer, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschaneck, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibio melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg 036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
036928 961-0
 Fax036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon: 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Stiftungspraxis Creuzburg,
 Hausarzt M. Schumann 036926 724088
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Kloster-Apotheke 036926 9570
 Mo, Di, Do, Fr, 08:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 14:00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.
 Bürgermeister Christian Grimm
Sprechzeit
 nach Vereinbarung 0170 2915886

Gemeinde Bischofroda
 Bürgermeister Markus Riesner
Sprechzeit:
 jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat 17.00 - 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg
 Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428
Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg
 Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
 Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag

Amt Creuzburg OT Mihla
 Ortsteilbürgermeister Toni Nickol
Sprechzeit: 16.00 - 17.00 Uhr
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen
 Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda

Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152
Sprechzeit

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Ralf Galus 0160 99330153

Sprechzeit:

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:

Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und

Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

..... 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171

..... Fax 036924 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag 08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch Kindergärten/Schulen nach Anmeldung

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)

Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andrzejak

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 29/2025

Samstag, 26. Juli 2025

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

27. Juli - 2. August 2025

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 29

Freitag, 18. Juli 2025

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9

Büro Ifta, Heike Schwanz

Telefon: 036926/ 723134

Donnerstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Regionalbüro für die Pfarrämter

Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg

Angela Köhler

99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12

036926 899400

<https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/>

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32

Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche

Einer trage des anderen Last,

so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

(Gal 6,2)

Freitag, 18. Juli

18.00 Liboriuskapelle

Sommerkonzert mit dem Implus-Chor

Leitung: Birgit Heichel

Sonntag, 20. Juli

10.00 Kirche Ifta

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

montags 19.30

Probe Blechbläser und Saxophone

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

Dank an alle Helferinnen und Helfer beim LIBORIUSKAPELLENFEST

Die Kaffeetafel braucht besonders viele Helfer und Helferinnen. Großen Dank allen, die dafür den Kuchen gespendet haben, den Transport, die Bewirtung und den Schmuck organisieren und am Sonntag nach dem Aufwasch wie bei einem Puzzle die Sammeltassen sortieren.



Porzellan haben wir augenblicklich genug. Wenn Sie Kaffeelöffel, Kuchengabeln und Tortenheber entbehren können nehmen wir sie gern entgegen.



URLAUBSZEIT

In der Urlaubszeit wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten bitte an Pfarrer Hoffmann, Mihla 036924 41910 oder an Pfarrer Stephan, Nazza 036924 30827.

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet.

montags und dienstags
von 10-12 und 14 -17 Uhr
mittwochs und freitags von 10.00 – 12.00
Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Kirchgeld

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta Donnerstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus



Creuzburg Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus
Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt
Scherbda bei Rosi Cron nach Vereinbarung
Krauthausen bei Angela Köhler nach Vereinbarung
Pferdsdorf bei Annemarie Först nach Vereinbarung
Spichra bei Susanne Kley nach Vereinbarung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC:HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

*Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder,
Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz,
Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt
und wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer.*

Sonstiges

Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal



Veranstaltungen

im Juli 2025

Den kleinen Tieren auf der Spur

- Naturparkführerinnen Grit Schönbach & Friederike Steiler
- 05.07.2025
10:00-13:00 Uhr
- Erw. 5 €; Ki. 2,50 €
- Wanderparkplatz Weißes Haus, Am Stadtwald 52a, Mühlhausen

Kräuterwanderung

- Naturparkführerin Sara Beck
 - 06.07.2025 & 20.07.2025
14:00-18:00 Uhr
 - 20 €
 - Wanderparkplatz Ebenau, Amt Creuzburg
- Bitte anmelden unter:
beck-to-nature@hotmail.de

Bereit für eine Stunde Waldzeit!

- Naturparkführerin Kerstin John
- 19.07.2025
10:00-11:00 Uhr
- Spende
- Liboriuskapelle, An der alten Werrabrücke, Amt Creuzburg OT Creuzburg



Nähere Infos und weitere Termine gibt es in unserem digitalen Veranstaltungskalender. Einfach QR-Code scannen:



Veranstungshinweis im Rahmen der Auszeichnung PEFC-Waldhauptstadt



**Vortrag des Forstamtsleiters
Dirk Fritzlar zum Thema**

„Die Rotbuche - Mutter des Waldes“

Herzliche Einladung für alle interessierten Naturfreunde zum Vortrag des Forstamtsleiters Dirk Fritzlar (Forstamt Hainich-Werratal) am 25. Juli 2025 zum Thema „Die Rotbuche - Mutter des Waldes“.

Beginn 19.00 Uhr in der Aula der Regelschule Mihla.

Die Rotbuche prägt als Hauptbaumart der Laubwälder Mitteleuropas das Bild unserer Heimat. Ohne menschlichen Einfluss wäre ihr Areal noch größer und sie wäre die Baumart Nr. 1 in Deutschland. Deshalb wird sie oft auch als Mutter des Waldes bezeichnet. Um die Verbreitung, die Eigenschaften der Buche, die Verwendung ihres Holzes aber auch um ihren ökologischen Wert und um die Mythen, welche es in ihrem Zusammenhang gibt, geht es in diesem kurzweiligen Vortrag.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Auszeichnung „PEFC Waldhauptstadt 2025 Amt Creuzburg“ statt und ist kostenfrei.

„Die Römer kommen ...“

am 19. & 20.07.2025 ans Opfermoor Vogtei in Niederdorla

Einmal jährlich findet am Opfermoor Vogtei in Niederdorla das Germanenfest oder der Römermarkt im Wechsel statt. Am Wochenende 19. und 20. Juli ist es wieder soweit: „Die Römer kommen!“ Lassen auch Sie sich entführen in eine längst vergangene Zeit voller Geschichte und Geschichten.

Schauen Sie unserem Münzpräger, dem Knochenschnitzer, den Pflanzenfärbern, der Weberin und vielen anderen Darstellern über die Schulter und entdecken Sie die Arbeits- und Lebensweise der damaligen Zeit. Unsere Gladiatoren zeigen ihre Kampfkunst und erklären viele Hintergründe zu Gepflogenheiten ihres Lebens und räumen auch mit so manchem Mythos auf. Besuchen Sie unsere Met-Germanen auf einen kräftigen Schluck oder nehmen Sie an einer der stündlichen Führungen durch unsere Heiligtümer teil. Am Sonntag um 13.00 Uhr startet Naturführerin Susanne Merten ihre Führung zu „Kraftbäumen der Germanen“.

Für die jüngsten Besucher gibt es im Kinderzelt jede Menge zu entdecken, wir basteln mit Ton, weben Freundschaftsbändchen mit der Brettchenwebtechnik, wir zocken mit euch eine Runde Römische Mühle oder Ihr könnt Euch schminken lassen. Wer am Literaturstand ein Schwert oder ein Schild erworben hat, kann dieses im Kinderzelt bemalen und gestalten.

Der Anglerverband Mühlhausen bietet Köstlichkeiten aus Fisch feil und erklärt, was im See des ehemaligen Opfermoores so alles lebt. Auch die „Titanis Tours“ sticht wieder in See. Gehen Sie mit uns auf eine kleine Schifffahrt.

Das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Probieren Sie eine lukkanische Bratwurst vom Grill oder eines unserer Brötchen aus dem Lehmbackofen mit Moretum. Es gibt Suppe, die über dem offenen Feuer gekocht wurde, den leckeren Vogteier Blechkuchen, aber natürlich auch Kaffee sowie viele kühle Getränke

Öffnungszeiten:

Samstag, 19.07.2025 11:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 20.07.2025 10:00 - 17:00 Uhr

**Eintrittspreise: Kinder Erwachsene 3,50 Euro
6,00 Euro**

Kinder unter „Idolmaß“ (1 m) haben freien Eintritt.

Weitere Informationen unter:

Gemeinde Vogtei

Ausstellung „Opfermoor Vogtei“

Schleifweg 11, 99986 Vogtei /OT Niederdorla

Tel: 03601-756040

Internet: www.Opfermoor.de

RÖMERMARKT

AM OPFERMOOR



19. + 20. JULI 2025

SAMSTAG 11 - 18 UHR
SONNTAG 10 - 17 UHR

Weitere Infos unter:

Gemeinde Vogtei
Ausstellung „Opfermoor Vogtei“
Schleifweg 11
99986 Vogtei/OT Niederdorla



Tel/Fax: 03601 756040
E-Mail: info@opfermoor.de
Internet: www.opfermoor.de

Amt Creuzburg

Informationen

Urlaub der Praxis für Allgemeinmedizin Dr. med. Theresa Sinn-Liebetrau

Liebe Patientinnen und Patienten,

Unsere Praxis bleibt vom **28.07. - 08.08.2025** geschlossen. Vergewissern Sie sich bitte, ob Sie noch genügend Medikamente vorrätig haben und notwendige Überweisungen vorhanden sind, um Ihnen unnötige Fahr- und Wartezeiten und den Vertretungspraxen zusätzliche Arbeit zu ersparen.

Die Vertretung übernehmen in dringenden medizinischen Fällen

Frau Dr. Först in Ifta und Herr Schumann in Creuzburg.

Wir bitten in jedem Fall um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Außerhalb der Sprechzeiten helfen Ihnen die Haus- und Fachärzte im ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der 116 117.

Wir sind ab 11.08.2025 wieder wie gewohnt für Sie da.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommertage.

Ihr Team der Praxis für Allgemeinmedizin

Dr. med. Theresa Sinn-Liebetrau

Kindertagesstätten

Elternabend zum Thema „Digitale Medien im Kinderzimmer“ in den Kitas Miniwichtel und Wichtelburg



Foto: P. Luhn

Die Kitas Miniwichtel und Wichtelburg luden kürzlich zu einem kostenfreien Informationsabend für Eltern ein. Unter dem Titel „Digitale Medien im Kinderzimmer“ drehte sich alles um den bewussten Umgang mit Smartphone, Tablet und Co. im Alltag von Kindern. Rund 20 interessierte Eltern folgten der Einladung und erlebten einen etwa anderthalbstündigen Vortrag voller praxisnaher Informationen, Denkanstöße und Raum für Austausch.

Schnell wurde deutlich, dass digitale Medien längst einen festen Platz im Familienalltag eingenommen haben. Umso wichtiger sei es, Kinder frühzeitig auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der digitalen Welt vorzubereiten und sie dabei zu begleiten. Neben zahlreichen Tipps und Handlungsempfehlungen konnten auch individuelle Fragen der Teilnehmenden beantwortet werden. Zudem lagen verschiedene Informationsflyer zur Mitnahme bereit, die auf reges Interesse stießen.

Der Vortrag wurde von Frau Bartsch vom Präventionsprojekt „mit Medien e.V.“ gehalten. Das Projekt wird durch das Ministerium des Freistaates Thüringen gefördert. Die beiden Kitas bedan-

ken sich herzlich für den informativen Abend und die wichtigen Impulse zur Medienerziehung.

Solche Veranstaltungen leisten einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Medienkompetenz in Familien - praxisnah, verständlich und alltagsbezogen.

Pascal Luhn

Assistent des Regionalvorstandes

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Westthüringen

Creuzburger Kita blüht dank großzügiger Spende auf

Dank einer großzügigen Pflanzenspende eines Bau- und Heimwerkermarktes aus Treffurt erstrahlt der Außenbereich der Einrichtung in neuem, blumigen Glanz. Neben den jährlich von den Kindern gepflegten Hochbeeten wurden nun zusätzliche Blumenkästen mit farbenfrohen Pflanzen ergänzt.

Die blühenden Grüße aus dem benachbarten Treffurt sorgen nicht nur für eine schönere Umgebung, sondern bereichern auch das pädagogische Konzept der Kita: „Wir möchten den Kindern die Natur näherbringen, ihnen den Kreislauf des Wachstums und Erntens zeigen und sie ermutigen, selbst Verantwortung für Pflanzen zu übernehmen“, erklärt Petra Scheffel aus der Wichtelburg.

Die Spende wurde durch Arne Bomberg vermittelt, der gemeinsam mit Sven Roth, dem Leiter des Marktes in Treffurt, die Aktion ermöglichte. Beide zeigten sich erfreut darüber, den Kindern mit ihrer Unterstützung eine Freude bereiten zu können und gleichzeitig einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten.



Foto: P. Luhn

Das Kita-Team und die Kinder bedanken sich herzlich bei den Unterstützern. Die neuen Pflanzen sind nicht nur eine optische Aufwertung, sondern auch ein wichtiger Bestandteil des kindgerechten Lernens über Natur, Nachhaltigkeit und Verantwortung.

Pascal Luhn

Assistent des Regionalvorstandes

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Westthüringen

Waldabenteuer und Abschiedsrunde bei den Miniwichteln in Creuzburg

Ein Tag voller Erlebnisse und Emotionen liegt hinter den Miniwichteln der Johanniter-Krippe in Creuzburg:

Am 25. Juni 2025 stand ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm - verbunden mit dem Abschied der ältesten Krippenkinder, die bald in den Kindergarten wechseln. Mit dem Bus ging es für die 2-3-jährigen Kinder nach Treffurt. Dort wurde zunächst im Traumzielpark gemeinsam gepicknickt, bevor es zum nahegelegenen Waldspielplatz weiterging.

Unter freiem Himmel und bei bestem Sommerwetter konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben - beim Klettern, Rutschen und Spielen in der Natur. Das Mittagessen stärkte die kleinen Entdecker, bevor ein Überraschungseis für eine süße Abkühlung sorgte.

Glücklich, müde und mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck kehrte die Gruppe nach Creuzburg zurück.



Fotos: P. Luhn

Besonders emotional wurde es in der darauffolgenden Woche: Der Abschied der „großen“ Miniwichtel stand an. Mit einer liebevoll gestalteten Abschiedsparty und dem traditionellen Abschiedsritual wurden die Kinder von ihren Erzieherinnen und Erziehern sowie den jüngeren Gruppenmitgliedern verabschiedet. Symbolisch fuhren die künftigen Kindergartenkinder mit gepackten Rucksäcken auf ihren Laufrädern über den Hof - ihrem neuen Ziel, der Wichtelburg, entgegen.

Das gesamte Team wünscht den Kindern einen tollen Start in ihren neuen Lebensabschnitt, viele schöne Erlebnisse und weiterhin viel Freude beim Entdecken der Welt.

Pascal Luhn
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Westthüringen

Schulnachrichten

Absolventen erhielten ihre Zeugnisse auf der Creuzburg

Auch in diesem Jahr erfolgte die Übergabe der Abschlusszeugnisse für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Regelschule „Thomas Müntzer“ Mihla im Festsaal der Creuzburg.

Dazu hatten sich in drei Durchgängen die Schülerinnen und Schüler der drei zehnten Klassen mit ihren Eltern, Verwandten und Lehrern im Festsaal eingefunden.

Mit dabei auch Herr Limpert und Herr Uwe Schwanz vom Förderverein der Schule, die Auszeichnungen vornahmen, ebenso Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, der die leistungsbesten Absolventen ehrte.

Die Festveranstaltung im Saal der Creuzburg gab dem Ganzen, ebenso wie die musikalische Umrahmung, für die Frau Kappauf mit ihren Mitstreiterinnen stand, den Glanz, den ein solcher Punkt, an dem ein Lebensabschnitt zu einem neuen wechselt, verdient hat.

Das klang auch in den Festreden durch, die Schulleiterin Wiebke Schulz, erstmals in dieser Funktion, hielt.

Den Abschluss fand die Feierstunde mit dem Abschlussball im „Klostergarten“.

Nun stehen für alle Schülerinnen und Schüler und alle Lehrerinnen und Lehrer zunächst einige erholsame Wochen der Sommerferien an.



Schulleiterin Frau Schulz bei ihrer Festrede



Zeugnisübergabe durch Frau Schulz, die stellvertretende Schulleiterin Frau Schroeter und Klassenlehrerin Frau Müller an die Absolventen der 10a



Dank der Schüler an ihre Lehrer

Fotos: R. Lämmerhirt

Im Ruhestand - Ende einer Ära

Wahrscheinlich ist niemand, der den beiden mehr als erfolgreichen, anerkannten, beliebten und so wichtigen Pädagoginnen der „Haineck“- Grundschule in Nazza nicht den Eintritt in den Ruhestand gönnt. Nach über 30 Jahren Arbeit und Leistung als Schulleiterin der Einrichtung und als bekannte Chorleiterin und Stellvertreterin verlassen Frau Martina Dubiel und Frau Ingrid Nickol das Berufsleben.

Was sie, in Zusammenarbeit mit ihrem Kollegium und den Eltern, in dieser Zeit erreicht haben, kann sich nicht nur sehen lassen, ist vielleicht hinsichtlich des Rufes, den die Grundschule in der Region genießt schon einmalig.

Daher gab es zum Tag der offiziellen Verabschiedung am vorletzten Schultag nicht nur Freude und Dank. Da schwang auch die Frage im Raum, wie geht es weiter. Für viele der zahlreichen Gäste aus der Gesellschaft, der anderen Schulen, aus der Politik und den Familien und natürlich den Kolleginnen und Kollegen, darunter auch ehemalige Wegbegleiter, war dann die Nachricht, dass das Schulumt mit Frau Anja Wiegand, geboren Nickol, der Tochter von Ingrid Nickol und einer gestandenen Fachlehrerin, eine gute und richtige Entscheidung getroffen hat, sehr beruhigend.



Martina Dubiel bei ihrer Rede zur Verabschiedung von Ingrid Nickol

Zurück zur Verabschiedung.

Neben den offiziellen Reden aus dem Schulumt hatte sich das Kollegium ein tolles Programm ausgedacht und setzte es unter viel Beifall und so manchen Erinnerungstränen gekonnt um. Viele herzliche Worte wurden gewechselt, Dank ausgesprochen und Erinnerungen geweckt.

Eine scheint klar: Die „Haineck“-Grundschule ist gut gerüstet, allen Herausforderungen mit Beginn des neuen Schuljahres begegnen zu können. Und beide Lehrer sind dann zwar im Ruhestand, aber ja nicht aus der Welt.

Deshalb, auch von der Stadt Amt Creuzburg, herzlichen Dank an Frau Dubiel und Frau Nickol und alles, alles Gute für die Zukunft!



Beide Pädagoginnen gemeinsam



Die Nachfolgerin, Frau Anja Wiegand Fotos: R. Lämmerhirt

Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister

Jugendarbeit

Schwimmunterricht im Mihlaer Freibad

Wie wichtig in heutigen Tagen das Beherrschen des Schwimmens ist steht sicher außer Frage. Daher bemüht sich der Förderverein des Freibades jährlich darum, die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Kinder zu verbessern.

Schon seit etlichen Jahren werden daher im Mihlaer „Dr. Ernst Wiedemann“ Bad Schwimmkurse angeboten. So auch in diesem Jahr.

Die Schwimmmeisterin Isabel Endregat und Heike Kasper haben eine Gruppe von elf Kindern aus den Kindergärten und Grundschulen der Region in ihrer Betreuung. Das Wetter passt und die Stimmung der Kinder und deren Eltern ist ebenso. Es macht richtig Spaß, mit so hochmotivierten Schülern zu arbeiten, so die beiden Schwimmmeisterinnen.

Ob eine Woche zum Erfolg führt, das wird sich zeigen. Die Grundlagen sind jedenfalls gelegt.



Der neue Schwimmkurs vor der ersten Übungsstunde.



Und dann geht es los...

Fotos: R. Lämmerhirt

Ortschronist Mihla

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Denkmalausschuss stellte die Ergebnisse seiner Arbeit im Stadtrat vor

Gut ein Jahr hatte der Ausschuss, den Bürgermeister Lämmerhirt ins Leben gerufen hatte, gemeinsam gearbeitet, diskutiert, alte Fotos angeschaut, mit Fachplanern gesprochen und diese beauftragt, im Rahmen eines Ideenfindungswettbewerbs Vorschläge für den Standort und die Gestaltung eines Erinnerungsortes in Creuzburg zu erarbeiten und öffentlich zu machen.

Insgesamt 12 aktive Mitglieder arbeiteten hier gemeinsam in vielen Sitzungen, Stadträte, Planer, Frau Pastorin Breustedt sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Der Ideenwettbewerb fand ein großes Echo, vor allem, nachdem die daraus entstandenen drei Entwürfe zur Veranstaltung am 1. April im Klostergarten öffentlich gemacht wurden und danach in der Nicolaikirche noch lange Zeit angeschaut werden konnten.

Viele Bürgerinnen und Bürger diskutierten und machten ihre Auffassung dazu deutlich.

All dies mündete in einer Sitzung des Ausschusses, in der das Fazit gezogen wurde und abschließend einstimmig festgelegt wurde, diese Ergebnisse dem Stadtrat vorzutragen. Dieser muss nun aus diesem Vorschlag eine Festlegung treffen, wie es weitergehen soll.

Dies geschah zur letzten Sitzung vor der Sommerpause am 25. Juni.

Ausschussmitglied Uwe Schwanz trug die Arbeitsergebnisse dem Stadtrat vor, beinahe alle Ausschussmitglieder konnten anwesend sein.

Nach einer kurzen Erläuterung der drei Standorte und Entwürfe, Baulücke Ludwigsstraße 4, Ruine am Plan („Kloster“) und die Grünfläche zwischen Stadtkirche und jetzigem Rathaus, teilte er mit, dass die Fläche an der Ludwigstraße 4 wegen eines zu erwartenden Kauf- und Bauantrages wegfallen, da an dieser Stelle eine mit der Stadt und der Denkmalpflege abgestimmte Wiederbebauung wichtiger sei.

Die meisten Mitglieder des Ausschusses und auch viele Bürgerinnen und Bürger würden sich die Sanierung der mittelalterlichen Gebäudereste am Plan, verbunden mit der Einrichtung eines Denkmalortes, wünschen. Aber allen sei auch klar, dass dies die kostenintensivste Aufgabe sei und nur möglich mit einer engen Abstimmung mit der Denkmalpflege. Man müsse davon ausgehen, dass auch aufgrund der Bindung von Fördermitteln für den Ausbau der Praetoriusschule und danach für die Sanierung der Mauern und Treppen an der Gottesackerkirche für längere Zeit keine Fördermittel zu erwarten seien. Man müsse von einem Zeitraum von mindestens 10 Jahren ausgehen.

In der Diskussion dazu wurden diese Angaben durch den Orts- teilbürgermeister und den Bürgermeister bestätigt, aber auch deutlich gemacht, dass der Erhalt und die Sanierung der Ruine Bestandteil des Rahmenplanes für den historischen Ortskern sei und anstehe. Nun könnte zumindest auf eine zukünftige Nutzung als Erinnerungsort verwiesen werden und der Bürgermeister teilte mit, dass Gespräche mit der Behörde der Denkmalpflege vorbereitet würden. Wahrscheinlich könnte man dann an diesem Standort Teilbereiche aller drei Entwürfe vereinen.

So verbliebe als Standort, wie Uwe Schwanz weiter ausführte, die Grünfläche zwischen Kirche und Rathaus. Hierzu gäbe es aus Sicht des Ausschusses einen gelungenen Gestaltungsvorschlag, welcher zur letzten Sitzung sogar noch präzisiert wurde. Zudem, so Ausschussmitglied Karl Heinz Michel, sei die große Katastrophe des Stadtbrandes vom 1. April 1945 ja gerade auch von der Explosion der in der Kirche gelagerten Munition ausgegangen.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt ergänzte, dass die Kirchgemeinde Pläne der Erneuerung des Innenraumes der Nicolaikirche mit Fachplanern und Denkmalschutz diskutiere. Dabei gehe es auch um einen barrierefreien Zugang, wodurch nun mit der Gestaltung eines Denkmals Synergieeffekte gewonnen werden könnten.

Vom Stadtrat gab es viel Zustimmung zu den Vorschlägen, die nun mit einem konkreten Auftrag für eine Projektskizze weiterbearbeitet werden sollen. Dafür wird Geld in den zurzeit diskutierten Nachtrag zum Haushalt eingestellt.



Entwurf für ein Denkmal als Ausstellungsraum in der Baulücke Ludwigsstraße 4.



Denkmalentwurf für den Standort zwischen Kirche und Rathaus mit einer ständig leuchtenden Flamme, der Vorschlag, der zur Umsetzung kommen soll.



Eine mögliche Innengestaltung des früheren Klostergebäudes am Plan. Dieser Entwurf, der viel Zuspruch erfuhr, ist am kostenintensivsten und bedarf vieler Abstimmungen, könnte aber neben dem Denkmal bei der Kirche der Platz für einen späteren Erinnerungsort sein.

Fotos: R. Lämmerhirt

Amt Creuzburg

Stadtrat vergab einen neuen Straßennamen

Der Stadtrat hatte zu seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause auch einen Antrag aus dem Hauptausschuss zu bearbeiten. Darin ging es darum, einer bisher namenlosen Straße in Creuzburg zwischen der Straße Am Rähmen und der Klosterstraße den Namen Urbich-Gasse zu verleihen.



Abb. 10 - Ferdinand Urbich, 1907
(?), Foto: bg.m.wikipedia.org/
Фердинанд Урбих

Foto aus der Schrift von Frank-Bernhard Müller.

Den Gedanken hierzu hatte der ehemalige Creuzburger Dr. Frank-Bernhard Müller eingebracht, der unlängst über den Burgverein eine kleine Schrift zum Leben des Pioniers der Gehörlosenschulen veröffentlicht hatte (Frank-Bernhard Müller, Der Creuzburger Taubstummenlehrer Ferdinand Urbich (1861-1945), ein europäischer Pionier der Gehörlosenbildung). So war in der Stadtratssitzung über das Leben und die Creuzburger Wurzeln zu erfahren, dass Friedrich Ferdinand Robert Urbich am 30. Dezember 1861 in Creuzburg geboren wurde. Sein Geburtshaus stand in der Klosterstraße, heute „Haus Kühmstedt. Urbich studierte am Lehrerseminar in Eisenach und wurde Hauslehrer in Sofia. Später wanderte er gänzlich nach Bulgarien aus und gründete dort

die erste Gehörlosenschule des Landes. 1918 kehrte er nach Deutschland zurück.

Er verstarb 1945 in Freudenstadt im Schwarzwald.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst. Geplant ist, die Benennung der Gasse mit einem kleinen Fest zu begehen, zu dem auch Frank-Bernhard Müller, sein Biograph, eingeladen werden soll.

Amt Creuzburg

Stadtrat beschließt Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für die Stützpunktwehr Mihla

Zur letzten Stadtratssitzung wurde einstimmig der Beschluss gefasst, für die nunmehr 32 Jahre alte Drehleiter der Stützpunktfeuerwehr Mihla eine Ersatzbeschaffung durchzuführen.

Das vorhandene Drehleiterfahrzeug hat in den letzten Jahren hohe Kosten für die erforderliche Windenrevision und Reparaturen verursacht. Zeitweise war die Drehleiter nur noch bedingt einsatzfähig. Gerade die Einsatzentwicklung der letzten Jahre macht zudem sichtbar, dass Brandeinsätze erheblich zunehmen. Daher ist eine Ersatzbeschaffung unumgänglich.



Die 2018 durch die Gemeinde Mihla beschaffte gebrauchte Drehleiter ist inzwischen 32 Jahre alt. Hier die damalige Übergabe an die Wehr in Ulm.

Aufgrund der zwischen den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen geschlossenen Vereinbarung zu gemeinsamen Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen soll nun die aktuell bestehende Möglichkeit zur Teilnahme an der Beschaffung von Drehleitern des Landes Brandenburg genutzt werden.

Eine Interessenerklärung der Stadt Amt Creuzburg an der Teilnahme zur zentralen Beschaffung von Drehleitern 23/12 wurde bereits abgegeben.

Durch das Thüringer Innenministerium wurde mitgeteilt, dass sich fünf Thüringer Städte an der Beschaffung beteiligen möchten.

Das Ausschreibungsverfahren wird komplett durch das Land Brandenburg übernommen. Durch die größere Abnahmemenge kann das Drehleiterfahrzeug kostengünstiger erworben werden. Die grobe Preisschätzung liegt bei 800.000,00 €.

Unabhängig davon hat die Stadt Amt Creuzburg ein Zuwendungsverfahren durchgeführt. Der Zuwendungsantrag wurde bereits am 26.05.2025 gestellt. Die Höhe der Fördermittel beträgt 330.000,00 €.

Der Eigenanteil der Stadt ist mit 550.000,00 € angesetzt. Die veranschlagten Gesamtkosten gemäß Finanzierungsplan im Zuwendungsantrag belaufen sich auf 880.000,00 €.

Zur Sicherstellung der Finanzierung sollen die genannten Summen im 1. Nachtragshaushalt der Stadt Amt Creuzburg eingestellt werden. Zusätzlich soll im Vermögenshaushalt eine Verpflichtungsermächtigung für 2027 in Höhe von 880.000,00 € berücksichtigt.

Der Stadtrat folgte der Erläuterung der Sachlage und fasste einstimmig diesen Beschluss.

Amt Creuzburg

Sommerfest und Selbständigkeit

Am 8. März 2024, konnte die umgebaute und auf die untere Etage des Creuzburger Arzthauses umgezogene Stiftungspraxis eröffnet werden.

Allgemeinmediziner Markus Schumann, der bereits seit Sommer 2023 in einigen Räumen der oberen Etage seine Sprechstunden abhielt, konnte damals mit seinem Team, drei junge Arzthelferinnen, und mit der entsprechenden modernen Technik so richtig loslegen.

Möglich machte es damals das neue Modell der Stiftungspraxen der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringens.

Nun, im Sommer 2025, fasste Markus Schumann den Entschluss, sich als niedergelassener Arzt selbständig zu machen. Dies erfolgte inzwischen mit der vollzogenen Trennung von der Stiftung.



Glückwünsche an Markus Schumann kamen von vielen Seiten.

Ein wichtiger Schritt. Damit ist auch klar, dass der junge und erfolgreiche Arzt der Stadt Amt Creuzburg erhalten bleibt.



*Beinahe wie am OP-Tisch:
Das Anschneiden einer Glückwunschtorte*

Anlässlich dieses Schrittes und auch als Dankeschön an die Partner aus der Region und vor allem an seine Patienten hatte Markus Schumann zu einer Gartenparty eingeladen.

Diese wurde trotz der Hitze gut angenommen. Die Ärzteteams aus Mihla und Treffurt, Apotheker der Region und Pflegeeinrichtungen stellten sich ein und gratulierten. Auch die Stadt war mit Bürgermeister Lämmerhirt präsent.

Ganz wichtig aber die Patienten, die ihre Dankbarkeit für die Arbeit des Arztes zum Ausdruck brachten.

Eine schöne Geste, die Mut für die Zukunft macht.



*Allgemeinmediziner Markus Schumann mit seinem Team
Amt Creuzburg*

Vereine und Verbände

FSV Creuzburg aktuell

**27. - 29.06.2025 Fußballschule
Nachtweih/Bähr zu Gast in Creuzburg**



Auch in diesem Jahr ist die Fußballschule Nachtweih/Bähr wieder zu Gast auf dem Creuzburger Sportplatz - nun bereits zum zwölften Mal.

Bei herrlichem Sommerwetter hatten 45 Kinder an den drei Tagen in vier Trainingseinheiten Gelegenheit, mit dem Trainerteam um Markus Bähr ihre fußballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Spiel und Spaß kamen natürlich ebenfalls nicht zu kurz, und so hatten alle gemeinsam ein schönes Wochenende.

Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Bitte schon vormerken:

Das 13. Creuzburger Fußballcamp ist für den 26. - 28.06.2026 vorgesehen.

Das Gruppenfoto vom Eröffnungstag gibt es zum Download auf unserer Homepage.

Mehr Fotos vom Fußballcamp gibt es - ebenfalls auf unserer Homepage - unter „Fotos“.



Neuigkeiten, Termine, Spielergebnisse und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer brandaktuell unter:
<http://www.fsv-creuzburg.de>.

Eröffnung der Ausstellung „Grand Tour“ von Wolf Bertram Becker auf der Creuzburg

Ende Juni fand die feierliche Eröffnung der Ausstellung „Grand Tour“ des Künstlers Wolf Bertram Becker in der Galerie des Gelben Hauses der Creuzburg statt. Nach einer kurzen musikalischen Einstimmung begrüßte der Vereinsvorsitzende Peter Baum die Besucher, die der Einladung des Burg- und Heimatvereins Creuzburg e.V. gefolgt sind.

Eine Einführung in den Werdegang des Künstlers übernahm Frank Nolde, der mit seinen Ausführungen die Anwesenden auf die künstlerische Reise einstimmte, die sie durch die Werke von Becker unternehmen würden.

Die musikalische Untermalung wurde von den talentierten Künstlern Eugen Mantu und Kristina Kato gestaltet, die mit ihren Klängen eine besondere Atmosphäre schufen und die emotionale Tiefe der ausgestellten Werke unterstrichen.



Wolf Bertram Becker selbst ließ es sich nicht nehmen, den Gästen ergänzende Ausführungen zu seiner Arbeit zu geben. In seinen Worten vermittelte er die Inspiration hinter der „Grand Tour“, die sowohl eine Hommage an seine Reiseerfahrungen als auch eine Reflexion über die moderne Welt darstellt. Becker erläuterte, wie seine Werke die Sehnsucht nach Entdeckung und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen und Landschaften, aber auch den großen Metropolen widerspiegeln.



Fotos: W. Bischoff

Besucher der Galerie können sich auf eine eindrucksvolle Sammlung von Zeichnungen und Gemälden freuen, die eine Vielzahl von Techniken und Stilen umfasst. Jedes Werk erzählt eine eigene Geschichte und lädt dazu ein, die eigene Vorstellungskraft zu aktivieren. Die Ausstellung bietet nicht nur einen Einblick in Beckers künstlerisches Schaffen, sondern auch in die Themen, die ihn als Künstler bewegen.

Die „Grand Tour“ ist eine Einladung, die Welt durch die Augen des Künstlers zu sehen und sich auf eine visuelle und emotionale Entdeckungsreise zu begeben. Die Ausstellung ist noch bis zum 31.08.2025 in der Galerie im Gelben Haus der Creuzburg zu besichtigen. Wir laden alle Kunstinteressierten ein, sich von den Werken Wolf Bertram Beckers inspirieren zu lassen und die Vielfalt der zeitgenössischen Kunst zu erleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Angerstraße 11 (ehem. Haus Nr. 16)

Ursprünglich von der Straße zurückgesetzt, direkt neben dem Wohnhaus Angerstraße 12 gelegen, wurde das heutige Wohnhaus zwischen 1838 und 1935 erbaut. 1805 lebten in der Angerstraße 11 der Tagelöhner und Gemeinde-Tagewächter Friedrich Schadowolf (*16.07.1743), seine Ehefrau Anna Maria Schadowolf, geb. Vogt (*13.06.1743) sowie deren Tochter Eva Christine Hopf, geb. Schadowolf (*04.10.1780) mit ihrem Ehemann Johann Adam Hopf (*23.02.1775) und den Kindern Maria Sophia (*06.08.1801) und Christoph (*15.01.1804). Es folgten unter anderem die Söhne Johann Caspar (*25.07.1806, später Lindenstraße 11) und Conrad Friedrich (*11.11.1808). Nach dem Tod des Vaters übernahm Conrad Hopf 1846 das Haus. Dieser war seit 1840 mit Eva Elisabeth Schröter aus Ebenshausen verheiratet und hatte mit ihr die gemeinsamen Kinder Anna Dorothee (*09.02.1842) und Katharina Margarethe (*15.12.1844).

1859 wurden als neue Hausbewohner der Sattler Johannes Kieselbach (*11.10.1822), ein Sohn des verstorbenen Scherbdaer Dorfschullehrers Johann Heinrich Kieselbach und dessen Ehefrau Anna Magdalene, geb. Grumsieg, genannt. Bis 1870 kamen sieben Kinder zur Welt, bevor die Familie in den frühen 1870-er Jahren nach Creuzburg zog.

Neuer Eigentümer wurde der aus der sogenannten „Ecken“ stammende Heinrich Rollberg (*20.09.1831), seit 1857 verheiratet mit Marie, geb. Fischer (*21.04.1836). Als ältestes von sieben Kindern erbte deren Sohn Johann Adam Adolf Rollberg (*18.08.1858) das elterliche Grundstück. Er heiratete am 5. Juni 1887 die aus Ifta stammende und in Scherbda als Dienstmagd angestellte Christine Busch. Weil deren einziger Sohn Friedrich (*10.07.1892) unverheiratet im September 1918 als Musketier in Frankreich starb, übernahm die Tochter Therese (*05.03.1900) das Haus. Sie heiratete 1924 den aus der Thomas-Müntzer-Straße 18 stammenden Schuhmacher Gustav Schröder. Im Dezember 1945 lebten in der Angerstraße 11 der Haushaltsvorsteher Gustav Schröder (*29.09.1898) und seine Ehefrau Therese (*05.03.1900) mit den Kindern Ruth (*01.12.1924) und Horst (*30.11.1928).

Christoph Cron

Dies und das

Einsendungen für den Malwettbewerb der Stadt Amt Creuzburg „Wie stelle ich mir den Wald der Zukunft vor“ zum pefc-Waldhauptstadt abgeschlossen

Mit Spannung wurde von den Organisatoren und der Jury des Malwettbewerbs der 28. Juni, der letzte Schultag vor den Som-

merferien erwartet. Bis zu diesem Tag sollten alle Bilder der Teilnehmer am Wettbewerb um die schönsten und inhaltsreichen Bilder zum Thema „wie stelle ich mir unseren Wald in der Zukunft vor“ im Rathaus Mihla eingereicht sein.

Das funktionierte. Dann waren die Mitlieder der Arbeitsgruppe dann doch überrascht:

Schulen und Kitas hatten ihre Wettbewerbsentwürfe mit einem kleinen Programm oder schön verpackt und gestaltet persönlich abgegeben. Egal wie, beim Sichten der Bilder kam eine stattliche Zahl zustande.



Übergabe der Bildentwürfe für den Malwettbewerb an der Grundschule Creuzburg. Neben den Waldelfen aus Creuzburg Lehrerein Frau Grimm (links), Schulleiterin Frau Scholz, Stadtrat Lutz Kromke und Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz.

Foto: R. Lämmerhirt

276 Entwürfe wurden zur Prämierung abgegeben. Interessant, wer sich alles beteiligte.

Dazu zählten die vier Kitas der Stadt Amt Creuzburg, die Grundschule Creuzburg und die „Hainek-Grundschule“ Nazza, die Regelschule „Thomas-Müntzer“ in Mihla, aber auch die „Silberborn“-Grundschule in Berka /v.d.H., die Wartburgschule in Eisenach, die Freie Waldorfschule in Eisenach, die Kita „De Haas“ in Nazza, die Kita in Schnellmannshausen und Herleshausen. Auch Einzelbewerber aus den Orten der VG gingen ein, aus Eisenach und Mihla.

Aber auch Einsendungen aus Maxhütte und Großschwabhausen stehen nun für die Jury zur Bewertung an.

Deren Arbeit wird nicht leicht. In der Mihlaer Turnhalle sollen die freien Tage der Sommerferien genutzt werden zur ersten Sicht auf die Einsendungen, denn dafür braucht man Platz...

Gewertet sollen die ausgeschriebenen Alterstufen, immer nach Platz 1 bis 3 bewertet, aber auch etliche Sonderpreise wird es geben. Auch die Preise, so war zu erfahren können sich sehen lassen, dazu aber später mehr.

Die offizielle Verkündung der Ergebnisse und die Vergabe der Preise ist dann am Tag des „Waldgipfels“, dem 20. September, gleichzeitig auch Kindertag, geplant. Ministerpräsident Mario Voigt, der an diesem Tag die Schirmherrschaft für den Thüringer Waldgipfel der pefc-Waldhauptstadt Amt Creuzburg übernommen hat, möchte die Preise persönlich überreichen.

Aber bis dahin ist noch viel zu entscheiden.

Amt Creuzburg

Teamgeist trifft Herz - Ein Tag voller Zusammenhalt auf dem Fußballplatz

Gemeinsam für den guten Zweck

Mihla, 21. Juni 2025 - Strahlender Sonnenschein, faire Zweikämpfe und eine gemeinsame Mission: Beim diesjährigen Benefiz-Fußballturnier auf dem Sportplatz in Mihla stand nicht der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern der Zusammenhalt über Firmen- und Vereinsgrenzen hinaus.

Ausrichter des Turniers war der SV Mihla e.V., unterstützt von der ATP adhesive systems Gruppe, die als Hauptsponsor des Events auftrat. Mit viel Engagement und Herzblut organisierten die Teams rund um Carolin Garz (ATP) und Roger Vinz (SV Mihla e.V.) gemeinsam mit zahlreichen lokalen Vereinen - darunter der Mihlaer Karnevalsverein, der Mihlaer Kirmesverein und dem Team der Mihlaer Cuxhofwichtel ein Turnier, das nicht nur sportlich, sondern auch menschlich ein voller Erfolg war.

„Wir wollten mehr als nur Fußball zeigen - wir wollten zeigen, was möglich ist, wenn man zusammenarbeitet“. Und das gelang: Ob am Grillstand, an der Pommes Station, beim Kuchenbasar, am Getränkewagen oder auf dem Spielfeld - überall war die Freude über das gemeinsame Projekt spürbar.

Ein besonderer Dank gilt Bäckerei Eichholz, die mit ihrer Brötchenspende die Veranstaltung unterstützten.

Insgesamt 13 Mannschaften (6 C-Junioren und 7 Freizeitmannschaften) traten im freundschaftlichen Wettbewerb gegeneinander an. Natürlich darf auch die sportliche Ehrung nicht zu kurz kommen. Gekürt wurden jeweils die Turniersieger, sowie bester Spieler, bester Torschütze und bester Torhüter.

Turniersieger C-Junioren:	Creuzburger Chaos Kicker
Bester Spieler C-Junioren:	Luis Nickol
Bester Törhüter C-Junioren:	Ans Othman
Bester Torschütze C-Junioren:	Bela Kirchner
Turniersieger Freizeitmannschaften:	Werraqualm
Bester Spieler Freizeitmannschaften:	Julius Baumbach
Bester Törhüter Freizeitmannschaften:	Justin Söhnchen
Bester Torschütze Freizeitmannschaften:	Alexander Laimbach

Begleitet wurde das Turnier von einem bunten Rahmenprogramm für Groß und Klein. Der gesamte Erlös der Veranstaltung - inklusive Spenden, Essensverkauf und Getränkeverkauf - kommt dem Kinderhospiz zu Gute.

„Ein Tag, der zeigt, wie viel wir bewegen können, wenn wir zusammenstehen“, resümierte Carolin Garz (ATP). Nicht nur auf dem Platz wurde gekämpft - auch hinter den Kulissen sorgten viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für einen reibungslosen Ablauf. An dieser Stelle möchte das Orga-Team, sich recht herzlich bei allen Sportfreunden, Helfern und ATP-Mitarbeitern bedanken, die durch Ihre Kuchenspenden den Kuchenbasar reich gefüllt haben.

Ein Benefizturnier, bei dem mehr als nur Tore zählten - es zählte das Miteinander. Und davon gab es an diesem Tag reichlich.

Carolin Garz



Fossilien aus der Heimat - Teil 2

Nach überraschend positiven Reaktionen auf meinen Artikel zu heimischen Fossilienfunden möchte ich Sie heute in einem zweiten Teil noch einmal in das Thüringen vor 230 Millionen Jahren mitnehmen und auf einige Fossilien etwas genauer eingehen.

Auf dem ersten Bild halte ich einen Discoceratit dorsoplanus in der Hand, den wir bei den Bauarbeiten zur Nordverlegung der Autobahn A4 auf dem Kindel bei Eisenach gefunden haben. Diese Ammoniten, deren Name sich durch ihre Form selbst erklärt (Diskus), konnten bis zu 30 cm Durchmesser erreichen! Die Funde von „Discos“ waren relativ häufig im Muschelkalk entlang der neuen A4, was darauf hinweist, dass sie hier offensichtlich gute Lebensbedingungen vorgefunden haben.



Großer Discoceratit dorsoplanus von der Baustelle A4-Nordverlegung bei Eisenach
Fotos: M. Hunstock

Die Fossilien auf dem zweiten Bild scheinen den Ceratiten (Ammoniten) erstmal sehr zu ähneln. Jedoch gehören sie zu einer völlig anderen Spezies. In der Bildmitte sind Germanonautiliden zu sehen. Der „Nautilus“ ist eines der bekanntesten Fossilien und hat auch noch heute lebende Verwandte hauptsächlich in den tropischen Meeren. Man kann die heutigen Nautiliden also auch als lebende Fossilien bezeichnen. Im Gegensatz zu den Ammoniten lebten Nautiliden räuberisch. Sie waren gute Schwimmer und fraßen wahrscheinlich sogar Ammoniten, was Bißspuren nahelegen.



Germanonautiliden von verschiedenen Fundstellen in Thüringen

Auf dem dritten Bild sind Seelilien (Encrinurus liliformis) zu sehen. Obwohl sie aussehen wie bizarre Pflanzen, handelt es sich doch um Tiere. Mit ihren Fangarmen filtern sie das Meerwasser und ernähren sich von dem ausgefilterten Plankton, meist winzige Meereskrebse. Seelilien sind mit den Stachelhäutern, also Seeigeln oder Schlangensepien verwandt. Da sie sehr grazil und zerbrechlich sind, sind gut erhaltene Exemplare sehr selten. Aber mit etwas Glück können sie auch im Thüringer Muschelkalk gefunden werden.



Seelilien Encrinurus Liliformis von der Baustelle der A4-Nordverlegung am Hohnert bei Madelungen

Wenn auch Sie neugierig geworden sind, können Sie gerne unsere Sammlung bei Fam. Hunstock in Frankenroda besichtigen. Allerdings bitten wir um vorherige Terminabsprache unter alorak1961@gmail.com

Michael Hunstock, Frankenroda

Krauthausen

Informationen



Komm' doch
[mal wieder] **zur**
BLUTSPENDE

Krauthausen
Mo, 21.7.
16:30 - 19:30 Uhr
AUSWEICH!
Freizeitplatz
Neuer Weg

Bitte auch die Rückseite beachten!

blutspendesuhl.de
facebook | instagram | linkedin | youtube



Veranstaltungen



Heimatverein Krauthausen e.V.

Sommertanz
30. Jahre Heimatverein Krauthausen e.V.

16.08.2025,
ab 17 Uhr
Freizeitplatz Krauthausen

„Rost brennt, aber keine Sorge –
kühle Getränke sind auch am Start!“

Feiert mit uns.
Musik: M-LIVESOUND Matthias Müller

Berka v. d. Hainich

Aus dem Ortsgeschehen

Regen, Rhythmus & Rückzugsorte - Das Berkaer Dorffest 2025 war legendär!

Fortsetzung ...

Sonntag - Von Frühschoppen bis Wolkenbruch

Los ging's mit dem traditionellen Frühschoppen - musikalisch begleitet von den Stregdaer Musikanten. Ein Hochgenuss für Ohr und Kehle.

Dann hieß es: Festumzug ab 13:00 Uhr!

Doch pünktlich um 13:15 Uhr dachte sich Petrus: „Jetzt wird's spannend.“ - und öffnete die Schleusen. Was folgte, war kein Regen, sondern eine kostenlose Dusche für alle.

Aber: Unsere Umzugsteilnehmer hielten stand - mit Improvisationstalent, Gastfreundschaft und trockenem Humor. Garagen, Vordächer und Gästetoiletten wurden zu Rückzugsorten der Dorfgemeinschaft. Nach der Regenpause zog der Umzug weiter zum Festplatz - und dann wurde nochmal richtig aufgedreht: Auftritte vom Kindergarten und der Line Dance Gruppe, Malstraße, Kinderschminken, Glücksrad - und eine Hüpfburg, so groß wie der Hainich selbst! Wieder dabei: Unser legendärer Kuchen - diesmal vom Kirchen- und Frauenverein! Das Highlight zum Abschluss: Der Behringer sorgte für Stimmung und einen würdigen musikalischen Ausklang - mit einem Mix aus Stimmung, Humor und echter Handwerksmusik.

Bedanken möchten wir uns bei allen: Helferinnen und Helfer, Bäckerinnen und Bäcker, Musikerinnen und Musiker, Organisatoren, Sponsoren, Kinder, Eltern, Teams, Gäste von nah und fern ... und einfach an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben!
Bis in 10 Jahren zur 1.000-Jahr-Feier!

Das Organisations-Team
Leonie Daut



Schulnachrichten

Silberborn-Grundschule Berka auf dem Weg zur Naturpark-Schule

Die staatliche Grundschule „Silberborn-Grundschule“ in Berka vor dem Hainich strebt die Auszeichnung als bundesweit anerkannte Naturpark-Schule in Kooperation mit dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal an.

Berka v.d.H. - Die Silberborn-Grundschule Berka vor dem Hainich hat sich gemeinsam mit dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal auf den Weg gemacht, um Teil des „Netzwerk Naturpark-Schulen“ des Verbands Deutscher Naturparke (VDN) zu werden.

Claudia Wilhelm, Leiterin des Naturparks, erläutert: „Diese Initiative dient dazu, Schülerinnen und Schüler für den Naturpark vor ihrer Haustür zu sensibilisieren und dessen Natur und Kultur erlebbar zu machen.“

Durch die Zusammenarbeit mit weiteren außerschulischen Partnern können vielfältige Aspekte unseres Naturparks im Rahmen des Schulalltags entdeckt werden. Und ganz nebenbei haben die Schülerinnen und Schüler natürlich auch jede Menge Spaß beim Kennenlernen ihrer Region!“

Die Anerkennung als Naturpark-Schule beruht auf festen Kriterien, die einerseits die Schulen dazu verpflichten, Themen des Naturparks regelmäßig in ihren Unterricht zu integrieren, und andererseits regelmäßige Fortbildungen der Lehrkräfte sowie Unterstützung bei Bildungsangeboten durch das Team des Naturparks garantieren. Außerdem wird eine Vernetzung mit weiteren Partnern angestrebt, hier kooperiert die Silberborn-Grundschule bereits mit verschiedenen Partnern, darunter das Forstamt Hainich-Werratal und der Nationalpark Hainich.

Sarah Reyes Chávez, Schulleiterin, hebt hervor: „Lernen in der Natur, von der Natur und über die Natur macht den Unterricht spannend und anschaulich. Es ist mir wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler durch Projekte nachhaltig geprägt werden.“

Zwischen dem Naturpark und der Silberborn-Grundschule gibt es bereits seit einigen Jahren gemeinsame Projekte. In diesem Jahr wurden beispielsweise gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Nistkästen gebaut sowie ein Insektenhotel für den Schulgarten aufgestellt. Geplant sind weitere spannende Initiativen, die den Schülern helfen werden, ihre Region besser kennenzulernen.

Lena Nolte, Mitarbeiterin des Sachgebiets Umweltbildung, betont: „Durch die langfristige Partnerschaft bietet die Kooperation die Chance, nachhaltige Projekte gemeinsam mit den Schulen zu entwickeln. Durch die kontinuierliche Einbindung von Naturpark-Themen im Unterricht können die Kinder einen viel tieferen Zugang zum Themenfeld entwickeln als beispielsweise bei einmaligen Besuchen des Naturparkzentrums.“

Die Silberborn-Grundschule wäre die sechste Bildungseinrichtung im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal, die diese besondere Auszeichnung erreicht. Die Auszeichnung ist für das Jahr 2026 nach Abschluss des Zertifizierungsprozesses geplant.

Hintergrund

Der Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) ist seit 1963 der Dachverband der heute 104 Naturparke in Deutschland. Eine zentrale Aufgabe des VDN wie auch der Naturparke ist die Umweltbildung.

Mit dem durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten „Netzwerk Naturpark-Schulen“ möchte der VDN gemeinsam mit den beteiligten Naturparken Schülerinnen und Schülern Naturparke als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte näherbringen. Ziel ist zudem, einen regionalen Bezug zu Bildungsplänen herzustellen, die originäre Erfahrung von Natur und Kultur zu ermöglichen und für die Besonderheiten der Heimat zu sensibilisieren. Dadurch soll ein Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geleistet werden.

Das Programm „Netzwerk Naturpark Schule“ ist damit ein wichtiger Teil der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) des VDN. Dieser Beitrag wurde von der UNESCO mit der Auszeichnung zum Offiziellen Projekt der Weltdekade gewürdigt. Zusätzlich wurde das Programm als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.



Schulleiterin Sarah Reyes Chávez und Naturparkleiterin Claudia Wilhelm unterzeichnen den Kooperationsvertrag als Grundlage für die geplante Zusammenarbeit. Foto: Jacqueline Dietzel



Die Schülerinnen und Schüler der Silberborn-Grundschule freuen sich über das neue Insektenhotel, das sie in einem gemeinsamen Aktionstag mit dem Naturpark-Team fertiggestellt haben. Foto: Silberborn-Grundschule

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Lerchenberger Straße 22 99817 Eisenach OT Neukirchen

Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986

Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781

E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de

Klosterstraße 12

99831 Creuzburg

Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 036926/899400

Monatsspruch Juli 2025

*Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
Philipperbrief 4,6*

Gottesdienste im Pfarrbereich Bischofroda/ Neukirchen

Sonntag, 20. Juli

Neukirchen, 9.30 Uhr, Gottesdienst

Bischofroda, 11.00 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 27. Juli

Madelungen, 9.30 Uhr, Gottesdienst

Hötzelsroda, 11.00 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 3. August

Stregda, 9.30 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 10. August

Neukirchen, 9.30 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 22. August

Madelungen, 18.00 Uhr, Abendmahlsandacht
mit anschl. Abendessen

Sonntag, 24. August

14.00 Uhr Gemeindefest
mit Konzert in Hötzelsroda

Sonntag, 31. August

Neukirchen, 9.30 Uhr, Gottesdienst

Madelungen, 18.00 Uhr, Abendmahlsandacht
mit anschl. Abendessen

Probe Singkreis Madelungen-Krauthausen

donnerstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen

donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelsroda

mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Gemeindekirchenratswahl 2025

Bekanntmachung der Aufstellung der Wählerliste

Am 28. September 2025 findet die Wahl des neuen Gemeindekirchenrates zum Erntedankfest in Hötzelsroda statt.

Auch die Kirchengemeinde Bischofroda wählt an diesem Tag. In Ütteroda und Berka v.d.H. findet die Wahl eine Woche später am 5. Oktober statt.

An/ge\ndacht

*Macht euch um nichts Sorgen!
Wendet euch vielmehr in jeder Lage
mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott
und bringt eure Anliegen vor ihn.
(Philipper 4,6)*

Ach, wie viele Sorgen kann man sich doch machen: Wird der Sommer zu trocken für eine gute Ernte? Welche Zeugnisnoten bringen meine Kinder nach Hause? Reicht das Geld für den Sommerurlaub? Ob die neue Regierung die Probleme unseres Landes lösen kann? ... Wir Menschen sind ausgesprochen gut darin, uns über furchtbar viel zu sorgen. Nun ruft uns der Apostel Paulus zu: „Macht euch um NICHTS Sorgen!“ Der hat Nerven. Ein bisschen weniger Sorgen machen, ist ja noch okay, aber sich um gar nichts zu sorgen, erscheint doch sehr leichtsinnig und weltfremd, oder? Don't worry! Be happy! und die Welt ist rosarot. Doch Paulus will uns keineswegs die rosa Brille aufsetzen. Er hat einen guten Grund, für seine Worte. Er weiß, wo der richtige Ort für seine Sorgen ist. In jeder Lebenslage und mit jedem Sorgenthema, vom Weltfrieden bis zur Pünktlichkeit des Zuges zum Urlaubsflug, darf ich zu Gott kommen und im Gebet meine Sorgen und Ängste bei ihm abladen. In schlaflosen Nächten im Bett oder im Stau auf dem Weg in den Süden, als lautes und langes Gespräch oder als ein kurzer, stiller Gedanke oder Seufzer. Gebet kennt keinen falschen Ort und keine falsche Form. Jesus ist für uns da, egal wo, egal wann und egal was uns Sorgen macht. Er will uns die Sorgen abnehmen und spricht uns vertrauensvoll zu, dass er uns sieht, uns ernst nimmt und die Macht hat, unsere Anliegen gut zu lösen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sorgenfreien Sommer.

Ihr Frederik Langer

Lauterbach

Kindertagesstätten

Neues vom Projekt mit der Kita „Harsbergknirpse“

Unser Lauterbach soll sauber bleiben

Am Montag, den 24. Juni 2025 war es wieder soweit - die 4. Runde um Müll und Abfall in der Ortslage Lauterbach aufzuspüren. Diesmal führte uns die Route mit den Kindern und 2 Erzieherinnen, begleitet durch Cornelia und Ralf Könitzer, an der Kegelbahn vorbei, ein Stück die obere Sportplatzstraße entlang und dann ins Wohngebiet.

Unsere Route ging entlang der Straße Am Hellbach, oberhalb vom Teich und dann auf der Hohen Straße wieder zur Straße am Sportplatz.

Wir konnten feststellen, dass sich die öffentlichen Anlagen im Wohngebiet in einem guten und sauberen Zustand befinden und die Kinder wenig Abfall und Müll gefunden haben.

Zur Belohnung gab es für die fleißigen Sammler am Sportplatz eine Runde Wassereis.

Der nächste Projekttag wird im Monat Juli stattfinden.





Fotos: R. Könitzer

f.d.R.v. Ralf Könitzer

Vereine und Verbände

Der 1. Sommercup des SV Blau-Weiß Lauterbach e.V.



Am Wochenende der Sommersonnenwende vom 21.06. zum 22.06.2025 war es soweit, der Sommercup 2025 des SV Blau-Weiß Lauterbach wurde erfolgreich zum ersten mal durchgeführt. Bei sommerlichen Temperaturen war es für alle ein schönes Sportevent im Lautertal.

Der Samstag war den D-Junioren und den Alten

Herren Ü 35 vorbehalten.

Es hatten sich 6 Teams der D-Junioren eingefunden und 4 Teams der Ü 35. Die beiden Turniere wurden durch die Schirisportfreunde Schmidt und Gräfenstein begleitet, um 9:30 Uhr ging es bei den D-Junioren los, um 14:15 Uhr starteten die AH Ü 35.

Für die D-Junioren wurde noch ein Fußball-Technikparkour aufgebaut der die Spielpausen gut ausfüllte und für viel Spaß sorgte. Die Burgenhüpfburg sorgte für spielerische Entspannung für alle Kids.

Das D-Juniorenturnier gewannen die Jungs der FC Eltetal, die weiteren Platzierungen von 2 bis 6 belegten der SV Mihla, FC Eisenach2, SG Hötzelsroda, Völkershausen und FSV Creuzburg. Alle Teams erhielten einen Spielball als Trophäe zum Mitnehmen. Den Wanderpokal der Ü 35 nahmen die Herren aus Hötzelsroda mit, auf den Plätzen folgten die Herren von Berka, Lauterbach und Bischofroda.



Danach klang der Tag bei Musik vom Band, kühlem Bier und Gegrilltem aus, eine gute Gelegenheit sich mal wieder auszutauschen und über alte Zeiten im Fußball zu erzählen.

Am Sonntag durften 4 Freizeitteams ab 11.00 Uhr ran, am Ende war es das Team FC Konterbier was den 1. Platz belegte, vor den Teams Rumpelgarten United, Ohne Absprung und Black Star (Team aus Eritrea).



Einen besonderen Dank gilt allen fleißigen Helferinnen, Helfern und Unterstützern, die den 1. Sommercup in Lauterbach möglich gemacht haben.

Bis zur 2. Auflage im nächsten Jahr, Euer SV Blau-Weiß Lauterbach, im Lautertal.

f.d.R.v. Ralf Könitzer

Nazza

Aus dem Ortsgeschehen

4. Oldtimertreffen für zweirädrige Fahrzeuge in Nazza - ein Rückblick

Besser spät als nie, mit einigem Zeitverzug möchten wir unsere nunmehr 4. Auflage des Treffens für zweirädrige Fahrzeuge kurz Revue passieren lassen. Es fand am Sonntag, den 11.05.25, an der Feierscheune im Dorfzentrum statt. Es gesellten sich wieder



mehrere hundert Oldtimerfreunde mit über 300 Fahrzeugen aller Art mit den Marken Simson und MZ, AWO und EMW, IWL, Jawa, sowie wieder einige Vorkriegsfahrzeuge (Zündapp, BMW, DKW) in und um die Heimatscheune.

Die Organisatoren prüften im Vorfeld die Möglichkeiten eines größeren Treffens, z.B. mit Automobilen, Traktoren und weiteren sehenswerten Exponaten, allerdings gestaltet sich die Organisation und Durchführung schwierig, vom „Platzproblem“ mal ganz abgesehen. Erfreut war das Team um Martin, Joachim, Thomas, Pierre sowie Valentin und Dominik über den großen Zuspruch, dieses relativ kleine aber feine Treffen genau so zu belassen wie es momentan ist. Mit vielen Fahrzeugen im Originalzustand, die Vorstellungen der Fahrzeuge mit zugehöriger Historie, und nicht zuletzt die beliebten Benzingsprache.



Neu aufgebaut war dieses Mal eine kleine „Werkstattecke“ mit „Scheunenfundeln“, (MZ ES 150, Jawa 05, Mofa SL 1 sowie SR 2, sowie Ausrüstungsgegenstände und Werkzeug aus der Bauzeit.



Fotos: D. Herold

Vielen Dank möchten wir den fleißigen Helfern aus unseren Familien- und Freundeskreis und dem Feuerwehrverein Nazza sagen.

Das 5. Treffen soll im selben Rahmen am 10. Mai 2026 stattfinden.

Fotos vom Treffen sind auf Instagram „oldtimertreffen.nazza“ zu sehen.

Wie immer zum Schluss:

„Wenn es euch gefallen hat, sagt es weiter, und wenn was nicht, sagt es uns!“

In diesem Sinne

Dominik Herold und das Team des Oldtimertreffens Nazza

Veranstaltungen

**BACK
TO THE 90'S
& 2000'S
PARTY**

**HEIMATSCHUNE
99826 NAZZA**

**18:00
UHR**

23.08.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 12. Juli 2025

Nr. 21

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Rumpfenrain“ in der Stadt Amt Creuzburg OT Creuzburg

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Amt Creuzburg hat am 26.01.2023 in öffentlicher Sitzung den Beschluss (Beschluss-Nr.: StR 2023/078) zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Freiflächen-PV-Anlage Rumpfenrain“ im Stadtteil Creuzburg gefasst.

Der Geltungsbereich des Vorhabens liegt südwestlich des Landschaftsparks der Firma Pollmeier und westlich der Werra.



Auszug Topografische Karte



Luftbild



Geltungsbereich

Die Gesamtgröße von etwa 30,8 ha umfasst in der Gemarkung Creuzburg, Flur 23 die Flurstücke 2032/1, 2032/2, 2033, 2035 (teilweise), 2037 (teilweise), 2038/2, 2039 (Graben, teilweise) und 2041. Die Flächen werden größtenteils landwirtschaftlich als Ackerland bewirtschaftet. Der Geltungsbereich umfasst auch Hecken und Brachflächen, welche nicht landwirtschaftlich genutzt werden.

Die Stadt Amt Creuzburg stellt den Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Rumpfenrain“ im Stadtteil Creuzburg auf, um die planungsrechtlichen Grundlagen für die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche im Außenbereich zu schaffen. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt als vorhabenbezogener Bebauungsplan auf Antrag eines privaten Vorhabenträgers, der gleichzeitig Eigentümer der betreffenden Flächen ist.

Die Stadt Amt Creuzburg engagiert sich für Projekte zum Ausbau erneuerbarer Energien und befürwortet den gezielten Ausbau von Freiflächen-PV-Anlagen.

Mit dem Gesetz zum Ausbau erneuerbarer Energien (EEG 2023) und der Änderungen im Baugesetzbuch im Jahr 2023 hat der Gesetzgeber dem Ausbau erneuerbarer Energien einen ausgesprochenen Nachdruck verliehen. Nach den Regelungen im § 2 EEG 2023 liegt die Errichtung sowie der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien im überragenden öffentlichen Interesse.

Planungsziel ist die Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes gemäß § 11 Baunutzungsverordnung (BauNVO) als Sondergebiet (SO) Freiflächen-PV-Anlage. Im Bereich der Sondergebietsflächen sind Nutzungen für die Erzeugung von Solarstrom durch Photovoltaikanlagen und Nebenanlagen für Übergabe und Speicherung des Stroms zulässig. Die Gesamtfläche des Geltungsbereiches beträgt etwa 30,8 ha, davon entfallen ca. 21 ha auf die Sondergebietsflächen. Die Erschließung ist über bestehende Wirtschaftswege gesichert.

Durch die Randlage und die topografischen Verhältnisse der Umgebung sowie des vorhandenen Baum- und Heckenbewuchses wird die Anlage räumlich in den Hintergrund gebracht, was die Auswirkungen auf das Landschaftsbild geringhalten wird.

Die planungsrechtliche Grundlage soll die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in Verbindung mit einem Vorhaben- und Erschließungsplan bilden.

Das Verfahren für die Aufstellung des Bebauungsplanes wird gemäß der §§ 2,3,4 sowie 2a und 4a Baugesetzbuch (BauGB) im zweistufigen Regelverfahren durchgeführt. Neben dem Zweck und den Zielen der Planung sowie der Beschreibung der geplanten Bebauung ist die Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB Teil des Bauleitverfahrens. Die Auswirkungen des Vorhabens werden dabei ermittelt und eine Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung durchgeführt.

Der Vorentwurf der Planung wurde in der Stadtratssitzung am 12.03.2024 mit Beschluss-Nr.: StR 2024/251 gebilligt und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und

sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs erfolgte in der Zeit vom 29.04.2024 bis zum 07.06.2024. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keine Stellungnahmen eingereicht oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht.

Da das Vorhaben raumrelevant ist, ist ein Antrag auf Zielabweichung vom Regionalplan Südwestthüringen erforderlich. Der Beschluss erfolgte dementsprechend in der Stadtratssitzung am 03.04.2025. (Beschluss-Nr.: StR 2025/329)

Nach der Behördenbeteiligung wurden die Anregungen zum Vorhaben in die Unterlagen des Vorentwurfs eingearbeitet und zum Entwurf weitergeführt.

Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus:

Planzeichnung zum Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächen-PV-Anlage Rumpfenrain“ mit Festsetzungen durch Text und Planzeichen (Stand: 10.06.2025)

Planzeichnung Vorhaben- und Erschließungsplan zum VBP (Stand: 10.06.2025)

Begründung: zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Stand: 10.06.2025)

Erläuterung: zum Vorhaben- und Erschließungsplan (Stand: 10.06.2025)

Umweltbericht: (Stand: 10.06.2025) und

Fachbeitrag zum Artenschutz: (Stand: Juni 2025)

wurden in der Stadtratssitzung am 25.06.2025 mit Beschluss-Nr.: StR 2025/598 gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Es sind außer dem Umweltbericht und dem Fachbeitrag zum Artenschutz noch folgende Umweltbezogene Informationen verfügbar:

- Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes u.a. zu Vorranggebiet Landwirtschaftliche Bodennutzung und weiteren Vorbehaltsgebieten sowie zur Standortwahl
- Stellungnahme des Wartburgkreises zu Artenschutz, Naturraum, Eingriff und Ausgleichsmöglichkeiten
- Stellungnahme des Wartburgkreises zum Bodenschutz
- Stellungnahme des Wartburgkreises zum Feußelgraben
- Stellungnahme des BUND zu Bewertung von Eingriff und Ausgleich

Die Unterlagen werden in der Zeit vom

14.07.2025 bis 15.08.2025

im Internet unter: www.vg-hainich-werratal.de (Verwaltungsgemeinschaft- Bauleitplanung/ Fördermaßnahmen/ Entwicklungskonzepte) veröffentlicht.

Die Auslegung erfolgt auch im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Am Schloss 6 in 99826 Berka v.d. Hainich, während der folgenden Öffnungszeiten:

Mo: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr u. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Do: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr u. 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist des Entwurfs elektronisch übermittelt werden, schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Amt Creuzburg, 12.07.2025

R. Lämmerhirt

Bürgermeister

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Ergänzung Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet Creuzburg“ in der Stadt Amt Creuzburg OT Creuzburg

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Amt Creuzburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31.08.2023 den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet Creuzburg“ gefasst. Der Beschluss mit Beschluss-Nr.: StR 2023/1185 wurde gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Amtsblatt Nr. 26 am 16. September 2023 öffentlich bekannt gemacht. Durch die Änderung des Geltungsbereichs (Erweiterung durch Flurstück 2272) erfolgte in der Stadtratssitzung am 14.05.2025 ein Änderungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss (StR 2025/460), welcher hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Der bestehende Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet Creuzburg“ soll im südwestlichen Bereich um eine Fläche von etwa 16,1 ha erweitert werden. Das Vorhaben soll der Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung des Standortes dienen. Neben der Deckung des eigenen Strombedarfs des dort ansässigen Unternehmens, ist die zusätzliche Einspeisung in das Energieversorgungsnetz vorgesehen.



Auszug Topographische Lage

Planungsziel ist die Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes gemäß § 11 Baunutzungsverordnung (BauNVO) als Sondergebiet (SO) Nutzung erneuerbarer Energien (Freiflächen-PV-Anlage).

Der Geltungsbereich der 1. Ergänzung Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet Creuzburg“ umfasst in der Gemarkung Creuzburg, Flur 24 die Flurstücke 2272, 2273, 2267/7 sowie teilweise die Flurstücke 2276, 2270/1 sowie 2271. Die Gesamtfläche des Geltungsbereiches beträgt ca. 16,1 ha.



Luftbild



Geltungsbereich

Das Verfahren für die Aufstellung des Bebauungsplanes wird gemäß der §§ 2, 3, 4 sowie 2a und 4a Baugesetzbuch (BauGB) im zweistufigen Regelverfahren durchgeführt. Neben dem Zweck und den Zielen der Planung sowie der Beschreibung der geplanten Bebauung ist die Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB Teil des Bauleitverfahrens. Die Auswirkungen des Vorhabens werden dabei ermittelt und eine Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung durchgeführt.

Der Vorentwurf der Planung wurde in der Stadtratssitzung am 23.05.2024 mit Beschluss-Nr.: StR 2024/575 gebilligt und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs erfolgte in der Zeit vom 10.06.2024 bis zum 12.07.2024. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keine Stellungnahmen eingereicht oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht.

Da das Vorhaben raumrelevant ist, ist ein Antrag auf Zielabweichung vom Regionalplan Südwestthüringen erforderlich. Der Beschluss erfolgte dementsprechend in der Stadtratssitzung am 03.04.2025. (Beschluss-Nr.: StR 2025/329)

Nach der Behördenbeteiligung wurden die Anregungen zum Vorhaben in die Unterlagen des Vorentwurfs eingearbeitet und zum Entwurf weitergeführt.

Dabei wurde u.a. Empfohlen die Bezeichnung: 1. Ergänzung Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet Creuzburg“ zu verwenden.

Der Entwurf der 1. Ergänzung Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet Creuzburg“, bestehend aus:

Planzeichnung: Bebauungsplan Entwurf Teil 1 mit Festsetzungen durch Text und Planzeichen gem. BauGB und BauNVO (Stand: 12.06.2025)

Begründung (Stand: 12.06.2025)

Umweltbericht/ Grünordnungsplan (Stand: Juni 2025)

wurde in der Stadtratssitzung am 25.06.2025 mit Beschluss-Nr.: StR 2025/597 gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Es sind außer dem Umweltbericht/ Grünordnungsplan noch folgende Umweltbezogene Informationen verfügbar:

- Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes
- Stellungnahme des Wartburgkreises

Die Unterlagen werden in der Zeit vom

14.07.2025 bis 15.08.2025

im Internet unter: www.vg-hainich-werratal.de (Verwaltungsgemeinschaft- Bauleitplanung/ Fördermaßnahmen/ Entwicklungskonzepte) veröffentlicht.

Die Auslegung erfolgt auch im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Am Schloss 6 in 99826 Berka v.d. Hainich, während der folgenden Öffnungszeiten:

Mo: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Di: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr u. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Do: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr u. 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fr: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist des Entwurfs elektronisch übermittelt werden, schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Amt Creuzburg, 12.07.2025

R. Lämmerhirt

Bürgermeister

Bekanntmachung

Laut § 20 Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG) ist der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe dazu verpflichtet, einen Bedarfsplan für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege zu erstellen.

Der Bedarfsplan weist für die Gemeinden die Einrichtungen und Plätze für die Kindertagesbetreuung aus, welche zur Erfüllung des Anspruchs nach § 2 ThürKigaG erforderlich sind.

Am 18.06.2025 wurde der Plan mit Beschluss-Nr. JuHi 0107/2025 durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt.

Die Bedarfsplanung der Kindertagesstätten ist laut § 20 Absatz 3 Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG) öffentlich auszulegen.

Für das Kindergartenjahr 2025/2026 liegt die Bedarfsplanung in der Zeit vom

14.07.2025 bis 25.07.2025

in der Hauptabteilung, Zimmer 16, der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Dienstgebäude Berka v.d.H. zu den jeweiligen Sprechzeiten öffentlich aus.

Außerdem kann die Bedarfsplanung unter www.wartburgkreis.de, Menü: Leben im Wartburgkreis - Kinder, Jugend & Familie - Fachberatung von Kindertageseinrichtungen eingesehen werden.

Berka v.d.H., den 07.07.2025

i.A. Höbel

Leiterin Hauptabteilung

8. Änderungssatzung

zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld hat aufgrund der §§ 16 ff. des Thüringer Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. Seite 290), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes zur Änderung der Kommunalordnung und anderer Gesetze vom 23. Juli 2013 (GVBl. Seite 194), folgende Änderung der Verbandssatzung vom 6. Februar 2012 in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 1. Juli 2024 am 26. Juni 2025 beschlossen:

Artikel 1

Der § 13, Entschädigung, wird in Absatz 1 und 2 jeweils in Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Der Verbandsvorsitzende erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von **600,00 €**.“

„Der Stellvertretende Verbandsvorsitzende erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von **300,00 €**.“

Artikel 2

Der § 19, Inkrafttreten, wird wie folgt neu gefasst:

Die 8. Änderungssatzung der Verbandssatzung tritt am 01.07.2025 in Kraft.

ausgefertigt:

Heilbad Heiligenstadt, 30.06.2025

gez. Adrian Grieb

Verbandsvorsitzender

Siegel

Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2024

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024,
der mit einer Bilanzsumme
für den Bereich Wasserversorgung
in Höhe von 23.792.954,43 €
für den Bereich Abwasserentsorgung
in Höhe von 172.004.673,18 €
und
im Bereich Wasserversorgung
mit einem Jahresüberschuss
in Höhe von 4.862,98 €
im Bereich Abwasserentsorgung
mit einem Jahresüberschuss
in Höhe von 5.636,31 €
abschließt, wird festgestellt und genehmigt.
2. Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung
wird der
Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung
in Höhe von 4.862,98 €
und der
Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung
in Höhe von 5.636,31 €
der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dienen als
Ausgleichsrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.

Der Verbandsvorsitzende und der Werkleitung wird für das Jahr 2024 Entlastung erteilt.

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
An den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserent-
sorgung Obereichsfeld, Heilbad Heiligenstadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes Wasser-
versorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Heilbad
Heiligenstadt, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember
2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäfts-
jahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem
Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und
Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den
Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Ab-
wasserentsorgung Obereichsfeld, für das Geschäftsjahr vom 1.
Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewon-
nenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesent-
lichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften
geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt
unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungs-
mäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen
entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des
Zweckverbandes zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Er-
tragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum
31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zu-
treffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen
wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang
mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetz-
lichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der
zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prü-
fung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des
Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lage-
berichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der
vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen
Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.
Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsät-
zen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die
Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres
Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.
Wir sind von dem Zweckverband unabhängig in Übereinstim-
mung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrecht-
lichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen
Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen
erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prü-
fungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grund-
lage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum
Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung
des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesell-
schaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen
wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jah-
resabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ord-
nungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen
entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
des Zweckverbandes vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Ver-
treter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Über-
einstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger
Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung
eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentli-
chen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen
(d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögens-
schädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche
Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverban-
des zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.
Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammen-
hang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern
einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwort-
lich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der
Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern
dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegen-
stehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die
Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes
Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen
wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang
steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und
die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend
darstellt.

Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkeh-
rungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet
hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung
mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften
zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für
die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlan-
gen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen
falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder
Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffen-
des Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in
allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie
mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang
steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und
die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend
darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der un-
sere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht
beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber
keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317
HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer
(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger
Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche fal-
sche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können
aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden

als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Zweckverbandes bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängende Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Zweckverbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kassel, den 28. März 2025

*Strecker Berger + Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte*

*Andreas Fehr
Wirtschaftsprüfer*

*Marco Schumacher
Wirtschaftsprüfer*

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht liegen in der Zeit

vom 01.07.2025 bis 18.07.2025

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwassertsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus.

Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht zu den Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heilbad Heiligenstadt, 30.06.2025

*gez. Adrian Griebß
Verbandsvorsitzender*

Siegel



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
Fax: 036923 515-38
Internet: www.treffurt.de
E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Innere Verwaltung (kommissarisch)	Herr Händel	515-21
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14 / 515-0
Ordnung u. Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Herr Fiedler	515-24
Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz		
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung,	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau,	Frau C. Müller	515-16
Straßenausbaubeitrag		
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29
Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter
Herr Dohrmann 0172 3480187
(telefonisch erreichbar während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote
Alle Beiträge per E-Mail an: **werratalbote@treffurt.de**

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
„Die kleinen Werraspatzen“ 51240
Kindertagesstätte Falken
„Kleine Musmännchen“ 569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen
„Heldrasten - Wichtel“ 036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
„Haus unterm Regenbogen“ 88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
Herr Regenbogen 0151 17248560
(Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt
Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
FÄ für Allgemeinmedizin 50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
Zahnarztpraxis A. Montag 80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156
Großburschla
Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage

(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: 116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen 116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 24 h.....0800 686 1166

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 16.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Informationen

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehende Fundgegenstände wurden dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben/übermittelt und warten auf ihre Besitzer:

- **1 grauer Sonnenschutz Damen/Kinder (Sunvisor) mit rosa Schriftzug Callaway**

Funddatum und Ort:

18.06.2025 Große Wolfstraße - Treffurt

- **1 Brille mit Sehstärke (Gestell Calvin Klein) blau - orange**

Funddatum und Ort:

12.06.2025 Spielplatz Teichhof Treffurt

- **1 einzelner Schlüssel für Schließanlage mit rotem Kunststoffanhänger**

Funddatum und Ort:

23.06.2025 Fahrradweg zwischen Falken und Probstei-Zella

- **1 Schlüsselbund mit 10 Schlüsseln und einem WinkHaus Nutzerschlüssel für elektron. Schließzylinder/via Smartphone App an Schlüsselband**

Funddatum und Ort:

04.07.2025 Fahrradweg - Unterm Weiher - Treffurt

Vielen Dank dem ehrlichen Finder.

Ihre Stadtverwaltung

Bitte beachten Sie,

... dass die Stadtbibliothek und Tourist-Information Treffurt

am Montag, dem 14.07.25 geschlossen bleiben.

Ihre Stadtverwaltung

Niemand ist ewig fort, den man liebt.

Liebe ist ewige Gegenwart.

(Stefan Zweig, serafinum.de)

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Renate Roth (geb. Schmitt)

Herrn Hans Jauernik

Frau Isolde Braunschweig (geb. Luhn)

Herrn Uwe Hohmann

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
 Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer,
 aber auch Mut für dankbare Erinnerungen
 und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Praxisurlaub Wenda Höppner

Liebe Patienten,

unsere Praxis bleibt vom 21.07.2025 bis 08.08.2025 wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung übernimmt vom 21.07.25 bis 01.08.2025 Fr. Dr. Trebing in Großburschla.

In der Zeit vom 04.08.25 bis 08.08.2025 übernimmt die Vertretung Hr. Dr. Menzel in Oberdorla. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Ab dem 11.08.2025 sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

Ihr Praxisteam

Praxisurlaub Dr. Hey

Liebe Patientinnen und Patienten,

unsere Praxis macht Urlaub vom 21.07. bis 08.08.2025.

Die Vertretung übernehmen:

- 21.07. - 25.07.2025
 Praxis Fr. Dr. Trebing in Großburschla 036923-88287
 Praxis Fr. Dr. Först in Ifta 036926-82513
- 28.07. - 01.08.2025
 Praxis Schumann in Creuzburg 036926-724088
 Praxis Fr. Dr. Först in Ifta 036926-82513
- 04.08. - 08.08.2025
 Praxis Schumann in Creuzburg 036926-724088
 Praxis Fr. Dr. Först in Ifta 036926-82513

Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit- bleiben Sie gesund!

Ab dem 11.08.2025 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

Ihr Praxisteam Dr. med. Elisabeth Hey
 MVZ Eisenach GmbH

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt Treffurt

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund von datenschutzrechtlichen Bestimmungen eine Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt Treffurt ausschließlich nur erfolgen darf, wenn uns eine schriftliche Zustimmung hierzu vorliegt. Diese ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Durch die Abgabe/Rückgabe des ausgefüllten Vordruckes erteilen Sie die zur Veröffentlichung gesetzlich geforderte Einwilligung.

Möchten Sie, dass Ihre Altersjubiläen und/oder Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt Treffurt veröffentlicht werden? Dann füllen Sie bitte die nachfolgende Einwilligungserklärung aus, kreuzen die entsprechende Willenserklärung an, unterschreiben diese und senden sie an die Stadtverwaltung Treffurt/Fachdienst Einwohnermeldewesen zurück.

Ihre Stadtverwaltung

Datenschutzrechtliche Einwilligung zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt Treffurt „Werratal- Bote“/ Internetseite (www.treffurt.de) der Stadt Treffurt

Angaben zur Person des/der Einwilligenden (**bitte in Druckbuchstaben ausfüllen**)

Vorname/n:

Familienname: /Geburtsname:

Straße, Hausnummer, PLZ und Wohnort

Geburtsdatum

Standesamt Eheschließungsdatum:

Bei Ehepaaren: /Ehepartner/in:

Vorname/n:

Familienname:/Geburtsname:

Straße, Hausnummer, PLZ und Wohnort

Geburtsdatum:

☐ Ich/Wir willige/n ein, dass die Stadtverwaltung Treffurt meine/unsere vorstehenden Daten zum Zweck der Veröffentlichung in ihrem Amtsblatt „Werratal- Bote“ verarbeitet, insbesondere speichert und vor Veröffentlichung noch einmal durch Abgleich mit den Daten des Melderegisters auf ihre Aktualität prüft.

☐ Ich/Wir willige/n ein, dass die Stadtverwaltung Treffurt meine/unsere Altersjubiläen, d. h. den 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag in ihrem Amtsblatt „Werratal- Bote“ veröffentlicht.

☐ Ich/Wir willige/n ein, dass die Stadtverwaltung Treffurt unser Ehejubiläum, d. h. das 50. und jedes folgende Ehejubiläum in ihrem Amtsblatt „Werratal- Bote“ veröffentlicht.

Bekannt gegeben werden das Datum und die Art des Jubiläums, Vorname/n und Familienname. Mir/Uns ist bekannt, dass das Amtsblatt „Werratal- Bote“ auch im Internetauftritt der Stadt Treffurt unter www.treffurt.de veröffentlicht wird und die Jubiläumsdaten bei der Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar und insbesondere durch Suchmaschinen auffindbar sind. Eine Weiterverwendung und/ oder Veränderung durch Dritte kann nicht ausgeschlossen werden und ist unter Umständen auch nicht mehr vollständig zu löschen.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus einer Nichteinwilligung ergeben sich keine nachteiligen Folgen für mich/uns. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt. Der Widerruf ist schriftlich zu richten an: Stadtverwaltung Treffurt, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Datum:

Unterschrift

Unterschrift Ehepartner/in

Dieses Formular wird im Amtsblatt veröffentlicht und ist auch auf der Internetseite www.treffurt.de zu finden. Die zusätzlich mit dieser Einwilligung verbundenen und im Amtsblatt veröffentlichten Informationen zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten habe ich zur Kenntnis genommen.

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Sonntag, 20.07.

09.30 Uhr Gottesdienst

Termine

Kirchenchor donnerstags, 20.00 Uhr
Posaunenchor donnerstags, 19.30 Uhr
Big Band mittwochs, 19.30 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 13.07.

13.30 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 20.07.

11.00 Uhr Gottesdienst

FALKEN

Sonntag, 13.07.

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27.07.

09.30 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA

Sonntag, 13.07.

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27.07.

11.00 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen

Seelsorge und Gottesdienste:

Sabine Münchow, 036087 975625

Gemeindebüro Sigrid Köth

(freitags 9.00-12.00 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla

Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285

Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,

01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Samstag, 19.07.25

09.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 02.08.25

09.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen

*Da kräht der Hahn und läuft das
Bier, zum Frühschoppen, sind wir
alle hier!*

1. Gockelwettschreien

des GZV 1929 Creuzburg/Werra e.V.



**Sonntag, 20.07.2025
auf dem Anger in
Falken**

Einsetzen der Hähne ab 9:00 Uhr

Wertungskrähen 10:00 – 10:30 Uhr

Frühschoppen mit Fassbier und den
Goldberg Musikanten ab 11:00 Uhr

Anmeldung der Hähne
bis zum 18.07.2025 unter
0162/9217921

Startgebühr: 3,00 €
(Teilnahme nur mit gültiger
Impfbescheinigung)
Miethähne ausreichend
vorhanden (2,00 € pro Hahn)



Schützenfest in Treffurt

25.07. bis 27.07. 2025

Freitag, 25.07. 2025

13:00 Uhr Eröffnung des Schützenfestes

14:00 Uhr Vogel- & Scheibenschießen

20:00 Uhr Club - Night House Party
mit Darryl Ferrandino

Samstag, 26.07. 2025

12:00 Uhr Vogel-, Scheiben-, & Kindervogelschießen

15:00 Uhr Familiennachmittag mit dem Männer-
und Frauenchor aus Treffurt

18:00 Uhr Ehrung der Könige 2025

20:00 Uhr Tanz mit den Goldberg Musikanten

Sonntag, 27.07. 2025

13:00 Uhr Festumzug zum Schützenhaus

14:00 Uhr Platzkonzert mit den
Falkner Musikanten

14:30 Uhr Preisschießen für
die Bevölkerung

EINTRITT FREI für alle Veranstaltungen im Festzelt
Dieses Jahr wieder mit Schaustellern



Blutspende in Falken

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin

**am Dienstag, dem 15.07.25,
von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr**
im Bürgerhaus Falken, Güldenes Stift 3
(mit Versorgung vom Hofladen Der Blaue Schrank).



Sommernachtsball
AUF DEM ANGER
IN FALKEN

TANZMUSIK
MIT DEM
DUO MALIBU

START:
19
UHR

COCKTAIL-BAR
KÜHLE GETRÄNKE &
HERZHAFT LECKEREIEN !

26. JULI 2025

Heimat-, Kultur- und Freizeitverein Falken e. V.

DIE
KIRMESGESELLSCHAFT
IFTA

lädt herzlich zum

SOMMERNACHTSBALL

auf den Schulhof ein.

26.07.2025
ab 20.00 Uhr
mit Voice of Music

PFERDEFEST
IN IFTA

2.-3. AUGUST 2025

SAMSTAG, 02.08.2025
20:00 Uhr Tanz mit Uwe-Guitar

SONNTAG, 03.08.2025
12:30 Uhr Kinder-Trail, Erwachsenen-Trail & Tonnenreiten
15:00 Uhr Springwettbewerbe
16:15 Uhr Hindernisfahren
17:30 Uhr Dämmerchoppen mit Blasmusik

Teilnahme auf eigene Gefahr.
Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt.
Wir freuen uns auf alle Teilnehmer, Zuschauer und Gäste!
Es lädt ein der Reit- und Fahrverein „Zur Gipsmühle“ Ifta.

Rock im Hof 2025

Wir möchten einfach mal „Danke“ sagen.

Danke ... an alle Bands und Musiker
Danke ... an alle Helfer
Danke ... an alle Trefffurter und alle Gäste aus nah und fern

Es war überwältigend. Mit fast 350 Besuchern, Musikern und Helfern habt ihr unsere Erwartungen weit übertroffen. Nach vielen Monaten Vorbereitungen und intensiver Arbeit können wir ein positives Resümee ziehen. Wir freuen uns, dass der ROCK IM HOF so ein Erfolg geworden ist.

Die Planungen für ROCK IM HOF 2026 laufen natürlich auch schon ...
Der Termin wäre der 27.06.2026 am „Sächsischen Hof“ in Treffurt.



HANDWERKER- UND BAUERNMARKT

07.09.2025 10-18 Uhr

**Landgasthof „Alter Bahnhof“
99988 Heyerode/Thüringen**

Wir laden ein zu vielen tollen Angeboten, Kinderprogrammen, hervorragendem Essen und Trinken, Musik, interessanten und individuellen Vorführaktionen von Handwerkern und Marktreibenden.
Sie können an unseren kreativen Ständen prima einkaufen. Bringen Sie gute Laune mit!

09:45 Uhr Festlicher Einzug	Erwachsene 5,00 €	
10:00-18:00 Uhr Verschiedene Bands	Kinder ab 12 Jahre 2,50 €	


Alter Bahnhof
Landgasthof
www.landgasthof-hainich.de

Großparkplatz
 Ortsausgang Oberdorla
www.diakonie-doppelpunkt.de


doppelpunkt:
www.diakonie-doppelpunkt.de



Das hat so großen Spaß gemacht! Ganz lieben Dank lieber Herr Stein für dieses tolle Erlebnis.
Ganz stolz präsentierte dann jedes Kind seine eigene selbstgebaute Werkzeugkiste.



Wir kommen ganz bestimmt bald wieder!
Die „Kleinen Musmännchen“ aus Falken.

Kindertagesstätten

Bei den „Kleinen Musmännchen“ aus Falken

Wer will fleißige Handwerker seh'n ...

**... der muss mit uns „Musmännchen“
zum Tischlermeister Sebastian Stein in Falken geh'n.**

Schon lange hatten sich die Vorschüler auf diesen Besuch in der Tischlerei gefreut. Nun war es endlich soweit. Ganz aufgeregt betraten die Kinder die große Werkstatt von Sebastian Stein. Hier konnten sie gleich mal beweisen, dass sie sich schon sehr gut mit Baumarten und deren Namen auskennen. Gleich nach dieser kleinen „Holzkunde“ ging es auch schon richtig los. Maschine für Maschine durfte in Aktion bestaunt werden. Ja, diese waren mächtig laut.



Was man damit alles machen konnte. Da staunten wirklich alle. Aber natürlich durften die Vorschüler auch selber werkeln. Beim Schleifen, Bauen und Schrauben ließ sich niemand aus der Ruhe bringen.

Vereine und Verbände

Zum Abschluß vor den Sommerferien gab es für unsere Jugendfeuerwehrmitglieder noch eine schöne Überraschung. Mit beiden Altersklassen gingen wir letzten Freitag Eis essen im Eiscafé am Markt in Treffurt. Jetzt verabschieden wir uns in die Sommerpause und wünschen allen Kindern und Jugendlichen schöne Sommerferien mit vielen tollen Erlebnissen.



Du hast auch Lust auf Spaß, Action, Gemeinschaft und Feuerwehertechnik? Dann schau bei uns vorbei. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Unsere Ausbildungszeit für die Altersklasse 6-9 Jahre und Altersklasse 10-18 Jahre, ist jeden Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr (außer in den Schulferien).

Melde dich einfach kurz an unter: jugendwart@feuerwehr-treffurt.de oder direkt hier bei Instagram / Facebook.

Veronika Ratajczak, Nadja Zimmer, Anik Weidlich und Jonas Heim

Jugendwarte der Stadt Treffurt

Gesangverein Ifta

Lasst uns wandern ...

Wachet auf, wachet auf - es krächte der Hahn,
so fingen wir am Pfingstmontag zu singen an.
Ein Chor auf Wanderschaft - ganz frei,
trägt Licht und Töne sanft vorbei.

Leise durch mein Gemüte zieht,
sangen wir so manches Lied.
Und waren die Fenster so früh noch verschlossen,
doch wir blieben unverdrossen.

Wir sangen hell und im Nest gab es Ruh,
beim **Lindenbaum** hörten auch die Störche zu.
Und weiter trug der Wind den hellen Klang,
wir folgten ihm und füllten ihn mit Chorgesang.

An der Schmiede gab es ein Geschenk,
weil die Birgit an uns denkt.
Mit Liedern klingt der Tag so klar,
Heute woll'n wir feiern - so wie es immer war.

Swanee River und **Rennsteiglied**,
ein Melodienband durch Ifta zieht.
Wahre Freundschaft und **Steh'n zwei Stern**,
singen wir besonders gern.

An dem reinsten Frühlingsmorgen,
klingt Gesang ganz ohne Sorgen.
Im schönsten Wiesengrunde begann der der Liederklang,
so zogen wir als Sänger durch die Straßen froh entlang.

Liebe das Leben und beim ersten Sonnenschein,
erhob sich der Gesang ins Dorf hinein.
Denn **Fröhlich klingen unsere Lieder**,
sie erfüllen unsere Herzen immer wieder.

Das Glöcklein klingt im Morgenlicht,
das Dorf erwacht im Sonnenlicht.
Die Glocken der Heimat rufen zum Schluss,
so endet unser Flurgesang voller Genuss.

Nach Liedern im Wiesengrund früh am Tag,
versammelten wir uns wie jeder es mag.
Ein Frühstück gemeinsam - so endet der Klang,
doch Freundschaft und Freunde bleiben noch lang.

Das war das Flursingen mal im Reim
Es grüßt aus Ifta der Gesangverein

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu offenen Chorproben ein. Diese finden nach unserer Sommerpause ab dem 04.08.2025 statt.

Du liebst Musik und hast Freude am Singen? Dann bist du bei uns genau richtig! Egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich - unser Chor freut sich immer über neue Stimmen. Komm einfach vorbei und lerne uns und unseren Chor kennen. Gemeinsam macht singen noch mehr Spaß, wir freuen uns auf dich!

**Wir treffen uns immer am Montag 20:00 Uhr
im Gasthaus „Roter Hirsch“ zur Chorprobe.**

Du findest uns auch auf Instagram- Xangsverein_Ifta_ - schau doch mal rein.

Gesangverein „Frohsinn“ aus Ifta

Dies und Das

Straßenbau in Wendehausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie über folgende Straßenbaumaßnahme informieren.

Das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV), Region Nord führt im Zeitraum **vom 14. Juli bis 08. August 2025** eine partielle Instandsetzung der Fahrbahnoberfläche in der Trefffurter Straße, in Wendehausen durch.

Aufgrund der Baumaßnahme ist für den genannten Zeitraum die Ortsdurchfahrtsstraße (OD) L 1019 Trefffurter Straße in Wendehausen voll gesperrt und kann nicht befahren werden. Es wird durch das TLBV eine örtliche Umleitung zwischen der B 250 und der OD Wendehausen eingerichtet.

Bertram Müller
Ortschaftsbürgermeister Wendehausen

Bewerbungsstart zum Thüringer Demografiepreis 2025 „HEIMAT:Thüringen!“

Die Folgen des demografischen Wandels positiv gestalten

Der demografische Wandel beeinflusst alle Lebensbereiche wie Kita, Schule, Arbeit und Freizeit. In Thüringen sinkt die Einwohnerzahl und der Altersdurchschnitt der Bevölkerung steigt. „Der demografische Wandel ist eine große gesellschaftspolitische Herausforderung, der wir uns alle stellen und für die wir konstruktive Antworten finden müssen, auf politischer wie auf gesellschaftlicher Ebene. Mit dem Thüringer Demografiepreis 2025 wollen wir die vielen guten Projekte ins Rampenlicht stellen, die die Folgen des demografischen Wandels in Thüringen positiv gestalten“, sagt Thüringens Minister für Digitales und Infrastruktur Steffen Schütz anlässlich der Auslobung des „Thüringer Demografiepreises 2025“. „Wir freuen uns auf viele Bewerbungen von Projekten zur digitalen Teilhabe, zur Stärkung der Daseinsvorsorge und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, mit denen die Menschen die Zukunft ihrer Heimat aktiv mitgestalten.“

Mit dem Thüringer Demografiepreis 2025 werden erneut herausragende Maßnahmen, Initiativen, Ideen und Konzepte ausgezeichnet, die dazu beitragen, die Folgen des demografischen Wandels im Freistaat Thüringen positiv zu gestalten. Bewerben können sich vom 7. Juni bis 31. Juli 2025 alle Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Thüringen sowie Vereine, Verbände, gemeinnützige Einrichtungen, Stiftungen, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften, Netzwerkinitiativen, kommunale Gebietskörperschaften, Verwaltungen, Unternehmen und sonstige Initiativen, die ein Projekt mit demografischem Bezug in Thüringen betreiben. Der Thüringer Demografiepreis ist insgesamt mit 30.000 Euro dotiert. Der Erstplatzierte erhält 13.000 Euro, der Zweitplatzierte 10.000 Euro und der Drittplatzierte 7.000 Euro Preisgeld.



Das Projekt muss inhaltlich mindestens einen der drei folgenden Themenbereiche berücksichtigen:

HEIMAT:Gestalten! - Digitale Teilhabe

Digitale Medien haben Einzug in das tägliche Leben gehalten. Die digitalen Möglichkeiten bieten die Chance, Benachteiligungen aufgrund des Wohnorts oder der finanziellen Situation zu verringern.

Die Digitalisierung kann ein wichtiger Baustein sein, um neue Ideen auf lokaler Ebene anzuregen. In dieser Kategorie sollen Projekte ausgezeichnet werden, die u. a. in ländlichen Gebieten durch digitale Angebote die Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben stärken oder bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen unterstützen.

HEIMAT:Stärken! - Stärkung der Daseinsvorsorge

Die Auswirkungen des demografischen Wandels können sich in Stadt und Land unterschiedlich bemerkbar machen. Unabhängig davon geht es stets darum, das Leben vor Ort zukunftsicher zu gestalten. Diese Kategorie umfasst alle Projekte mit den Schwerpunkten Gesundheit und Pflege, Mobilität, Wohnen sowie Daseinsvorsorge.

HEIMAT:Leben! - Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern

Starke und tragfähige Strukturen auf kommunaler Ebene sind Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität in den Kommunen. In dieser Kategorie werden Projekte prämiert, die die Heimat stärken, indem sie die Lebensqualität vor Ort erhalten und steigern, das gesellschaftliche Miteinander fördern, Teilhabe ermöglichen, Stadt- und Gemeindeentwicklung unterstützen, interkommunale Kooperationen aufbauen sowie sich für den Erhalt von Kultur und Tradition einsetzen.

Bewerbungsformulare sind abrufbar unter www.heimat.thueringen.de. Dem Bewerbungsformular sind ein kurzes Video des Projekts (max. 90 Sekunden, Handyvideos möglich) oder aussagekräftige Bilder (min. 10, max. 20) hinzuzufügen. Auf der Internetseite sind weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren nachzulesen. Die Gewinner des Preises werden im Rahmen eines Online-Votings ermittelt.

Der Thüringer Demografiepreis 2025 auf einen Blick:

Wer kann sich bewerben?

Alle Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Thüringen sowie Vereine, Verbände, gemeinnützige Einrichtungen, Stiftungen, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften, Kommunen, Unternehmen

Welche Projekte können eingereicht werden?

Demografieaffine Projekte in Thüringen aus den Kategorien:

- HEIMAT:Gestalten! - Digitale Teilhabe
- HEIMAT:Stärken! - Stärkung der Daseinsvorsorge
- HEIMAT:Leben! - Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern

Bewerbungszeitraum:

7. Juni 2025 bis 31. Juli 2025

Wo bewerben?

Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur (TMDI)
Serviceagentur Demografischer Wandel (SADW), Referat 46
Werner-Seelenbinder-Straße 8, 99096 Erfurt
oder elektronisch an: info@serviceagentur-demografie.de

Was muss eingereicht werden?

Dem Bewerbungsformular sind ein kurzes Video des Projekts (max. 90 Sekunden, Handyvideos möglich) oder aussagekräftige Bilder (min. 10 - max. 20 Bilder) hinzuzufügen. Videos, die länger als 90 Sekunden sind, können ggf. nicht berücksichtigt werden. In dem Video soll kurz gezeigt werden, worum es in dem Projekt geht und was es besonders macht, wer die Zielgruppe ist und wer das Projekt initiiert hat. Die Übermittlung von Video- bzw. Bildaufnahmen an das TMDI soll unter dem Stichwort „Thüringer Demografiepreis 2025“ und der jeweiligen Projektbezeichnung erfolgen.

Wo gibt es die Bewerbungsformulare?

www.heimat.thueringen.de

Wie werden die Wettbewerbssieger ermittelt?

Über ein öffentliches Online-Voting im August/September 2025

Pressesprecher

David Kehrberg

Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

In eigener Sache

**Kinder, Eltern und Erzieher/
innen aufgepasst!**

Hier ist sie - die neue Kinderzeitung aus dem Sommer 2025.

Schnell jetzt schon kostenlos bei uns unter
03677/20500 bestellen oder Mail
an info@wittich-langewiesen.de
Ein MUSS für jeden Haushalt mit
Kind(ern)!!!

**MEINE
KINDER-
ZEITUNG**

UNTERWEGS MIT FRANK UND THÜRI



NR. 2
2025



Auf die Rutschbahn, flirtsch, ins Becken,
es macht platsch und riesig Spaß.
Die Leute sitzen auf den Becken,
und manche liegen auch im Gras.
Ball spielen, hechten, ins Wasser rein,
tauchen, toben, Sprung vom Brett.
Und, klar, der Hunger stellt sich ein:
Schwimmnudeln al dente wär'n jetzt nett!
Verfasser unbekannt

Eine Sonderpublikation der LINUS WITTICH Medien KG



Sechs neue FLY & HELP-Schulen in Malawi

Eine Schule finanziert von Alfons Thomas

Reiner Meutsch, Gründer der Stiftung FLY & HELP, war in den vergangenen Tagen gemeinsam mit mehreren Spendergruppen in Malawi unterwegs, um neue Schulgebäude an insgesamt sechs verschiedenen Standorten einzuweihen.

Die neue Schule in Kamphampha wurde finanziert von Alfons Thomas. Der Generalbevollmächtigte der LINUS WITTICH Mediengruppe hat nun bereits sechs Schulen ermöglicht. Seit vielen Jahren besteht eine enge Partnerschaft zwischen der Stiftung FLY & HELP und LINUS WITTICH, unter anderem dokumentiert über Anzeigen-Kampagnen.

Die Eröffnungen der neuen Schulen waren bewegende Momente: Hunderte fröhlich singender Kinder empfingen die Reisegruppe mit offenen Armen und großer Dankbarkeit. Für viele von ihnen ist der Schulbesuch bislang ein unerreichbarer Traum geblieben – zu groß sind die Entfernungen zur nächs-



ten Bildungseinrichtung, zu prekär die Bedingungen in den wenigen vorhandenen Schulen. In Malawi müssen Kinder oft bis zu 15 Kilometer zu Fuß zur nächsten Schule zurücklegen – ein unzumutbarer Weg für kleine Kinder, der ihnen häufig den Zugang zu Bildung verwehrt.

Mit inzwischen 73 errichteten Schulgebäuden in Malawi leistet FLY & HELP einen entscheidenden Beitrag zur Bildungsförderung in einem der ärmsten Länder der Welt. Malawi ist geprägt von extremen Wetterbedingungen: Dürreperioden und Überschwemmungen vernichten Jahr für Jahr Ernten und

Vieh, führen zu schwerer Hungersnot. Obwohl das Land als politisch stabil gilt und für die Freundlichkeit seiner Bevölkerung als „das warme Herz Afrikas“ bekannt ist, sind die Herausforderungen immens. Ein besonders gravierendes Problem stellt der eklatante Mangel an Schulen dar. Rund 35 Prozent aller schulpflichtigen Kinder haben keinen Zugang zu Bildung. In den wenigen vorhandenen Schulen drängen sich teilweise bis zu 150 Kinder in einem einzigen Klassenraum. Für viele Mädchen bedeutet ein früher Schulabbruch durch Kinderehen zudem das Ende aller Zukunftsperspektiven.

Genau hier setzt FLY & HELP an: Die Stiftung baut Schulen in abgelegenen Dörfern, in denen es bislang keinerlei Bildungsmöglichkeiten gibt. Die aktuellen Einweihungen in Malawi sind ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Durch FLY & HELP wurden bereits über 950 Schulen weltweit errichtet und mehr als 190.000 Kindern in 57 Ländern eine bessere Zukunft durch Bildung **geschenkt**. Weitere Informationen und Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der Website der Stiftung unter www.fly-and-help.de.



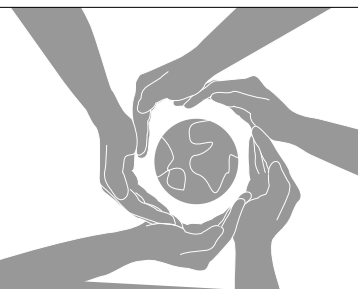
▲ Alfons Thomas (4. von links) engagiert sich seit vielen Jahren für die Stiftung FLY & HELP und hat bereits sechs Schulen selbst finanziert.

Wir unterstützen
das **Gemeinwohl**
und **Bildung**
in starken
Partnerschaften.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Danke

sagen wir allen, die mit uns
Abschied nahmen von

Siegmar Gläßner

In dieser schweren Zeit möchten wir unsere tiefe
Dankbarkeit für die vielen tröstenden Worte, Gesten
und die Unterstützung ausdrücken.
Die aufrichtige Anteilnahme hat uns viel Kraft geschenkt.

Besonderen Dank an

- Bestattungsinstitut Bönnhardt für die würdevolle Begleitung
- Marcel Creutzburg für die einfühlsamen Worte
- Blumenstudio Jauernek für die Blumenarrangements
- Pension Veronika für die familiäre Trauerfeier

Heidi Gläßner

Antje, Gerd, Pia und Jeremy Morgenthal

Falken, im Juli 2025



In liebevoller Erinnerung an

Manfred Werneburg

* 03.12.1951 † 22.06.2025

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge
hinterlassen. In unseren Herzen wirst du
immer weiterleben.

In stiller Dankbarkeit nehmen wir Abschied und
erinnern uns an die gemeinsame Zeit – voller
Wärme, Worte, Gesten und Augenblicke, die für
immer bleiben.

**Deine Frau Ute sowie deine Familie
und alle, die dich lieben.**

Die Trauerfeier mit anschließender
Beisetzung findet am Samstag, den **19. Juli 2025**
um 14.00 Uhr in der Kirche in Bischofroda statt.

Von freundlich zugedachten Blumenspenden bitten
wir höflich abzusehen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von

Hans Jauernik

für die tröstenden Worte, gesprochen oder
geschrieben, für den liebevollen Händedruck,
wenn Worte fehlten, für die Blumen und
Geldzuwendungen und das letzte Geleit.

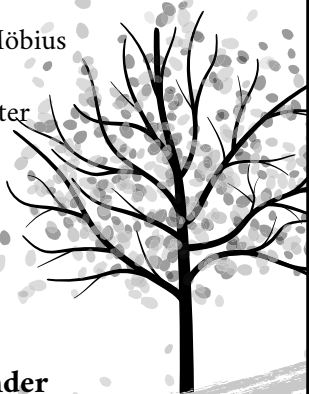
Besonders bedanken möchten wir uns bei

Pfarrerinnen Silvia Frank für ihre einfühlsamen Worte,
dem Bestattungsinstitut Bönnhardt für die
würdevolle Organisation,
der Gartenbau & Floristik Möbius
für den Trauerschmuck,
dem Pflorgeteam der Johanniter
Unfallhilfe für die liebevolle
Unterstützung und der
Gaststätte „Zum Löwen“
für die Ausrichtung
des Trauerkaffees.

In stiller Trauer

Gisela Jauernik und Kinder

Schnellmannshausen, im Juli 2025



*Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.*

Goethe



Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Herzlichen Dank

allen, für die Anteilnahme
unserer lieben Verstorbenen

Gertrud Kram

* 12.9.1944 † 13.5.2025



Wir danken allen, die mit uns
mitgeföhlt haben und meiner Frau
und Mutter auf ihrem letzten Weg
begleitet haben.

**Gerhard Kram und Maik Kram
sowie alle Angehörigen**

Amt Creuzburg, im Juni 2025



*Dein Leben mussten wir loslassen,
aber in unseren Herzen
halten wir dich für immer fest.*

Ernst Kliebisch

* 04.02.1939 † 25.05.2025

In den schweren Stunden
des Abschieds durften
wir viel Anteilnahme und
Mitgeföh! erfahren.

Für die tröstenden Worte
und stillen Umarmungen
danken wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen
Irene Kliebisch

Großburschla, im Juli 2025

Denken Sie an Ihre

Danksagung

Familien- und Traueranzeigen

Fragen Sie nach
unseren aktuellen
Musterkatalogen
mit vielen Motiven
und
Textvorschlägen.

Gerne sind wir Ihnen
bei der Gestaltung
und Buchung
Ihrer persönlichen
Danksagungsanzeige
beihilflich.



Ihr Gebietsverkaufsleiter

Nick Aßmann

Tel.: 0152 22614242

Mail: n.assmann@wittich-langewiesen.de



und

Nadine Twele

Verkaufsinendienst

Tel.: 0175 5951012

Mail: n.twele@wittich-langewiesen.de



*Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.*

Antoine de Saint-Exupéry



Hotel Gersfelder Hof
„Zuhause in der Rhön“

Temperaturen steigen, Preise sinken!
Traumhafte Tage zum Spitzenpreis im Juli und August 2025
2 Übernachtungen inklusive

- 1x Begrüßungsgetränk
- Schwimmbad oder Fitnessraum
- finnischen Panoramasauna
- kostenlose Parkplätze

Doppelzimmer ab 49,50 € pro Person/Nacht
Einzelzimmer ab 69 €/Nacht

Anfragen/Buchungen mit dem Stichwort
"Sommer in Gersfeld"
info@gersfelder-hof.de od. Tel.: 06654 1890

Auf der Wacht 14 - Gersfeld

Urlaub inmitten der Natur –

**Ideal für Wanderer, Winterfans und
Erholungssuchende!**

Unser familiengeführtes Hotel steht seit über 50 Jahren für herzliche Gastfreundschaft und Erholung in traumhafter Lage am Fuße der Wasserkuppe – dem perfekten Ausgangspunkt für Aktivitäten und Entspannung in der Rhön.

Neu: Extratour Gersfeld – Premium-Wandergenuss

Die neue 13,2 km lange Rundtour begeistert mit herrlichen Ausblicken, historischen Grenzsteinen und spannenden Infos zu Geologie, Flora, Fauna und Kultur. Vom Deutschen Wanderinstitut mit 80 Punkten ausgezeichnet – ein echtes Highlight!

Aktiv sein oder entspannen – Sie haben die Wahl

Unsere Region bietet das ganze Jahr über unzählige Freizeitmöglichkeiten. Nach einem erlebnisreichen Tag lädt unser Wellnessbereich mit Sauna, Schwimmbad und Fitnessraum zum Erholen und Krafttanken ein.

Komfort und Genuss

Unsere liebevoll eingerichteten Doppelzimmer bieten höchsten Komfort. Starten Sie mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet samt Kaffeespezialitäten in den Tag. Auch unser Restaurant lädt zum Verweilen ein und verwöhnt Sie mit interessanten regionalen Spezialitäten zum Mittag- und Abendessen. Kostenfreie Parkplätze stehen ebenfalls zur Verfügung.

Traumhafte Sommertage –

Die Temperaturen steigen, die Preise sinken!

Nutzen Sie jetzt unsere einmaliges Sonderangebot und sichern Sie sich Ihr Traumzimmer zu unschlagbaren Konditionen! Genießen Sie den Sommer in unserem Hause und profitieren Sie mit dem Stichwort „Sommer in Gersfeld“ von unserem attraktivem Sommerangebot (im Juli und August) für Ihren Aufenthalt. (Aufgrund hoher Nachfrage nur nach Verfügbarkeit!) Gönnen Sie sich eine wohlverdiente Auszeit, tanken Sie neue Energie und erleben Sie einen unvergesslichen Urlaub inmitten der Natur.

Urlaub buchen - Urlaub genießen

Wir vom Gersfelder Hof freuen uns auf Sie!



SOS KINDERDORF

**Schenken Sie Kindern
eine positive Zukunft.**

Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de




Laun
DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

**Die besten Momente
sind persönlich**

*** Badsanierung/ Badneubau * sichere Haustechnik
* Heizungsanlagen**

Installateur- und Heizungsbaumeister
Sandro Laun
Dipl. Badgestalterin & Betriebswirtin HWK
Nadine Laun

Eisenacher Straße 15
99831 Amt Creuzburg OT Mihla
Tel.: 03 69 24 / 4 24 39
info@gute-laune-baeder.de
www.badgestalter-mihla.de

GOLDANKAUF
**BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD**

JUWELIER FEINSCHLIFF
Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

LW-Service
auf einen Klick: 

www.wittich.de

Feld und Wald,
auch verpachtet,
zu gutem Preis,
zu kaufen gesucht.

Hilmar Ellenberger
37293 Herleshausen
Telefon
0 56 54 92 33 30



www.fly-and-help.de

Ab JETZT erhältlich:

Klimawandel!

**Entwicklungen bis zu den aktuellen Herausforderungen.
Lösungen oder Festkleben?
Lösung – Los geht's!**

Der Klimawandel ist in aller Munde, mit unterschiedlichen Betonungen von Übertreibungen einerseits bis zur Ignoranz andererseits. Es ist höchste Zeit, Klarheit zu schaffen und mit Allen sinnvoll zu handeln. Zur Handlungs-Motivation gehört Wissen und Überzeugung. Das Buch „Klimawandel!“ liefert gesicherte Informationen, die im Prinzip Jedem aus unserer Gesellschaft zugänglich sind, aber vielfach ignoriert werden. Die Informationsquellen zu „Klimawandel!“ sind die öffentlichen nach journalistischen Wahrheitsprinzipien berichtenden Medien: Zeitungen und Zeitschriften, öffentlich kontrollierter/s Rundfunk und -Fernsehen sowie seriöse digitale Medien einschließlich der Mitteilungen von Verbänden und Institutionen. - Das Buch bietet dem Leser / der Leserin sachlich die wissenschaftlichen Belege zum Klimawandel und die Fakten, die zur Verursachung und zur Bekämpfung beitragen, akkurat und strukturiert wie in einem einfach lesbaren Lehrbuch, an. Alle Aussagen sind nachvollziehbar zitiert und damit im Einzelnen nachprüfbar. Medienaussagen, die nicht überprüfbare Behauptungen vermitteln wollen, dienen nicht zur Information. Aus den Informationen wurde vom wissenschaftlich profilierten Autor eine nachvollziehbare Meinung mit vertretbarer Schlussfolgerung/Aufgabenstellung formuliert. Alle Aussagen zu „Klimawandel!“, der jetzt abläuft, dürften großes Interesse hervorrufen.



Bestellungen per E-Mail an: buch@wittich-herbstein.de
oder über die Internetplattform booklooker unter:
www.booklooker.de

